

Stadt Minden



Wirtschaftsplan 2016

**Wirtschaftsplan
für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
„Städtische Betriebe Minden (SBM)“ der Stadt Minden
für das Wirtschaftsjahr 2016**

Aufgrund des § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 03. Februar 2015 (GV. NRW. S. 208) in Verbindung mit den §§ 14 ff. der Eigenbetriebsverordnung NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 13. August 2012 (GV. NRW. S. 296) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Minden mit Beschluss vom 26.11.2015 festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016, der die für die Erfüllung des Betriebszwecks nach § 2 Betriebssatzung voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	45.832.129 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	41.031.757 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	42.240.661 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	40.692.034 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	540.000 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	6.697.600 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	6.157.600 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.291.539 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **6.157.600 EUR**

festgesetzt.

Die Entscheidung über die Aufnahme von Krediten wird gem. § 3 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung NRW auf den Betriebsleiter übertragen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen im Jahr 2016 erforderlich ist, wird auf **1.320.000 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird für die Stadt Minden einheitlich in § 5 der Haushaltssatzung festgesetzt.

§ 5

Erträge und Aufwendungen der einzelnen Teilergebnispläne auf Produktebene, die keiner besonderen Zweckbindung unterliegen, werden zu Budgets verbunden, wobei ein Budget mehrere Produkte umfassen kann. Innerhalb der Budgets sind die Summen der Erträge und die Summen der Aufwendungen für die Wirtschaftsführung verbindlich.

Dies gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen soweit die Veranschlagungen nicht Zweckbindungen unterliegen.

Einzelheiten werden in den Ausführungsregelungen zum Wirtschaftsplan 2016 festgesetzt.

Minden, den 27.11.2015

Aufgestellt:

 
Peter Wansing Andreas Kruse
Die Betriebsleitung

Bestätigt:


Michael Jäcke
Bürgermeister

1. Vorbericht

Rahmenbedingungen

Die Städtischen Betriebe Minden (SBM) sind der wirtschaftlich agierende Dienstleister für die Stadt Minden. Die SBM umfassen alle Bereiche rund um den Betriebshof und den Fuhrpark, den Abwasser- und Gewässerbereich und die Unterhaltung der Straßen und Brücken.

Für das Jahr 2016 steht bei den laufenden und auch neuen Projekten und Prozessen die Erreichung folgender konkreter Ziele im Vordergrund

1. Verbesserung der Interaktion mit dem Bürger im Internet durch interaktive Anwendungen und online-Formulare und einen überarbeiteten Internetauftritt
2. Einführung einer einheitlichen EDV-Struktur
 - a. Einführung eines geodatenbasierten Knoten-Kanten-Modells von Straßen als eindeutigem Ortsbezug sämtlicher straßenbezogener Daten
 - b. Vereinheitlichung der GIS-Server unter Verwendung des Datenbanksystems PostgreSQL/PostGIS
 - c. Implementierung der Straßendatenbank LOGO
 - d. Ersatz der Kanaldatenbank ARLIS
3. Fortentwicklung eines Personalentwicklungsmanagements incl. Gesundheitsmanagements
4. Stadtbildpflege mit weiteren Maßnahmen
5. Fortführung der Sanierung und bautechnischen Erneuerung der Kläranlage
6. Optimierung der Straßenerhaltung: Hierzu gehören u. a. die Optimierung der Streckenkontrollen (Einführung eines digitalen Streckenkontrollbuches) und der Aufbau und die Weiterentwicklung eines Straßenaufbruchkatasters
7. Weiterer Ausbau des Bestattungsangebotes

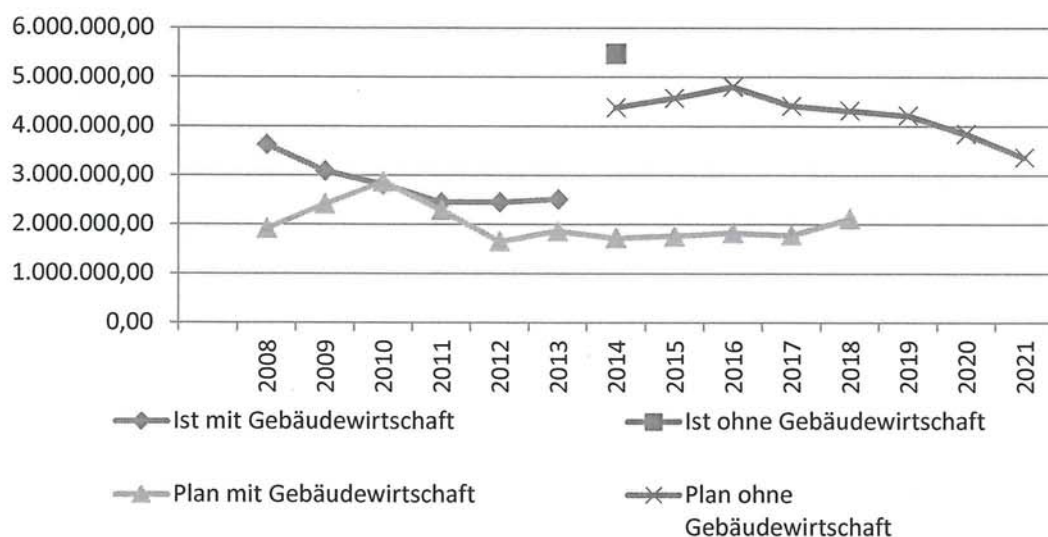
Die Ausgliederung des Bereichs S1 (Gebäudewirtschaft) und die damit einhergehenden notwendigen Anpassungen wurden vollständig umgesetzt. Diesbezüglich sind keine gravierenden Änderungsbedarfe ersichtlich, der eingeschlagene Weg wird daher fortgeführt.

Gesamtbetrieb

Gesamtergebnisplan 2016

Der Wirtschaftsplan 2016 weist ein Ergebnis von 4.800.372 € aus; dieses Ergebnis liegt damit deutlich über dem Niveau des im Wirtschaftsplan 2015 generierten Finanzplanwertes für 2016 von 4.398.748 €.

Überblick über das Ergebnis der SBM (Planung / Ist)



Durch die Ausgliederung des Bereichs S1 in den Kernhaushalt ist eine deutliche Ergebnisverbesserung zu beobachten, die auch in der mittelfristigen Perspektive Bestand hat.

Ertragsarten

Die Ertragsstruktur des Gesamtergebnisplanes beinhaltet in der ersten Position **die allgemeinen Zuwendungen und Umlagen** in Höhe von 1.101 T€. Abgebildet werden hier die Auflösung *ehemaliger gewährter* Investitionszuschüsse sowie die geplanten Zuwendungen vom Land für Ortsdurchfahrten und Brücken, die zum 01.01.2014 von den SBM vom Bund, Land und Kreis übernommen wurden.

Die größte Ertragsposition und dementsprechend die Kernaufgabe der SBM sind die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** aus Benutzungsgebühren und Entgelten (Gebührenhaushalte). Diese steigen im Vergleich zum Vorjahreswert auf rund 29 Mio. €.

Vergleich der Gebührenerträge

Merkmal	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Differenz
Benutzungsgebühren	23.526.563,10€	22.503.668 €	24.405.290 €	1.901.622 €
Entnahmen aus der Gebührenausschüttungsrücklage	1.133.012,27 €	2.029.493 €	1.970.894 €	-58.599 €
Auflösungen von Sonderposten	546.925,11 €	586.959 €	546.925 €	- 40.034 €
Entgelte	1.825.651,12 €	1.985.000 €	2.045.000 €	60.000 €
Gesamt	27.032.151,61 €	27.105.120 €	28.968.109 €	1.862.989 €

Die bis zum Jahr 2015 über im Rahmen der ILV abgerechnete Leistung zwischen dem Abwasser – und dem Straßenbereich entfällt. Dafür werden die Straßenentwässerungsgebühren im Bereich der Gebühren über ein klassisches Gebührenertragskonto im Abwasserbereich und eine klassisches Aufwandskonto im Straßenbereich veranschlagt. Daraus resultiert der Anstieg der Benutzungsgebühren im Jahr 2016.

Weiterhin ist festzustellen, dass, während die Entnahmen aus den Gebührenaussgleichsrücklagen eine leichte Senkung erfahren, die Entgelte leicht steigen.

Bei den **Privatrechtlichen Leistungsentgelten**, die aufgrund von Verträgen zu vereinnahmen sind, ist im Vergleich zum Jahr 2015 eine Steigerung auf 690 T€ (+10 T€) zu verzeichnen. Auch in den Folgejahren ist mit geringen Steigerungen zu rechnen.

Zu den öffentlich-rechtlichen und den privat-rechtlichen Erträgen summieren sich die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** in Höhe von 14.045 T€. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge aus Kostenerstattungen um 703 T€ gestiegen. Diese Position umfasst insbesondere Pauschalerstattungen der Stadt Minden an die SBM, im Jahr 2016 erstmalig auch für die Übernahme der Ortsdurchfahrten und Brücken des Straßenproduktes, Erstattungen für Gebäudeleistungen und Fahrzeuge sowie verschiedene weitere Kostenerstattungen.

Basis für die Kostenerstattung ist die Rahmendienstleistungsvereinbarung (DLV) mit der Stadt Minden. Diese wird weiterhin Bestand haben und regelt auch die nunmehr interne Zusammenarbeit der Fachbereiche mit der Gebäudewirtschaft, die als Bereich 0.7 dem Stadtkämmerer zugeordnet ist. Auch an den Abrechnungskategorien zum einen nach tatsächlichem Aufwand durch unterjährige Einzelabrechnung (Fuhrpark, Planungsleistungen) bzw. quartalsweise Abschläge und Abrechnung zum Jahresende (Grünanlagen und Gemeindestraßen) und zum anderen durch Pauschalerstattungen, die im Rahmen der definierten Standardbeschreibungen bzw. auf Basis des Gebührenrechtes erstattet werden, wird sich nichts ändern. Lediglich an der Höhe für konkrete Dienstleistungen sind die Auswirkungen zu bemessen.

Leistungsentgelte Stadt zu SBM				
Produkt	Wirtschaftsjahr			Differenz (2015 / 2016)
	2014 (Ist)	2015 (Plan)	2016 (Plan)	
Fuhrpark	147.064	202.300	178.161	-24.139
Grünanlagen	1.800.060	2.023.344	2.127.764	104.420
Gewässer	36.000	36.250	36.500	250
Stadtreinigung	350.866	350.866	350.866	0
Bestattungswesen	181.853	201.501	273.473	71.972
Ortsspezifische Sonderleistungen	124.056	144.297	132.550	-11.747
Gemeindestraßen und Brücken	8.497.524	9.217.099	9.646.976	429.877
	11.137.423	12.175.657	12.746.290	570.633

Insgesamt betrachtet wird eine Steigerung der Leistungsentgelte Stadt zu SBM i.H.v. 571 T€ erwartet. Diese Erhöhung resultiert in erster Linie aus dem Produkt Gemeindestraßen und Brücken. Eine signifikante Steigerung ist ebenso beim Produkt Grünanlagen zu verzeichnen. Im Straßenprodukt ist die Erhöhung gegenüber dem Jahr 2015 durch die Veranschlagung der Straßenentwässerungsgebühren im klassischen Aufwandsbereich zu begründen (rd. 300 T€). Auch Steigerungen bei den Personalkosten (26 T€), bei der Maßnahme LSA (Lichtsignalanlagen) Nahmobilität Radverkehr (33 T€), bei den Leistungen zwischen Stadt und SBM (37 T€) und den Abschreibungen (36 T€) tragen zu dem deutlichen Zuwachs der Leistungsentgelte des Straßenbereichs bei.

Im Bereich der Grünanlagen resultiert die Erhöhung gegenüber dem Jahr 2015 überwiegend aus erhöhten Personalleistungen (33 T€), einem Zuwachs bei den sonstigen Dienstleistungen (30 T€) und erhöhten Externen Leistungsbeziehungen zur Gebäudewirtschaft, die im Jahr 2016 erstmalig produktscharf veranschlagt wurden (93 T€).

Für die Übernahme der Ortsdurchfahrten zum 01.01.2014 wurden im Jahr 2014 weitere Gespräche mit den jeweiligen Straßenbaulastträgern geführt. Ziel dieser Gespräche war die Einigung über Ablösezahlungen der anderen Baulastträger für die bis zum Stichtag nicht durchgeführte rückständige Unterhaltung.

Die Verwaltungsvereinbarungen über die Zahlungen für die Ablösung der rückständigen Straßenunterhaltung von Bund und Land sind nunmehr abgeschlossen, so dass entsprechende Veranschlagungen im Produkt Gemeindestraßen in den Jahren 2016ff vorgenommen werden konnten. Eine abschließende Regelung über die Leistungen des Kreises liegt dagegen noch nicht vor.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** sind im Vergleich zum Vorjahr um 128 T€ gestiegen. Sie beinhalten die Abrechnung von Nebenkosten und Schadensfällen sowie die Auflösung von Personalrückstellungen und sonstigen Sonderposten. Im Jahr 2016 wurden erstmalig die Ablösezahlungen für die Ortsdurchfahrten und Brücken unter dieser Position veranschlagt. Aus diesem Grunde ist in den nächsten Jahren mit deutlichen Ertragssteigerungen zu rechnen.

Unter der Position **Aktivierter Eigenleistung** ist die flächendeckende Einführung der monetär bewerteten Ingenieurstätigkeiten des eigenen Personals für Investitionen ausgewiesen, die sich seit dem Jahr 2014 ausschließlich auf die Abwasserwirtschaft beziehen. Die jährlichen Erträge werden zur Stützung der Abwassergebühr herangezogen.

Die Gegenüberstellung der Jahresgesamterträge führt zu einer Ergebnisverbesserung von rund 2.951 T€, die größtenteils aus höheren Kostenerstattungen und –umlagen resultieren, aber auch auf die in 2016 erstmalige Veranschlagung von Landeszuwendungen, Pauschalerstattungen und Ablösezahlungen für die Ortsdurchfahrten und Brücken zurückzuführen ist.

Gesamterträge			
Wirtschaftsjahr			Differenz
2014 (Ist)	2015 (Plan)	2016 (Plan)	
42.195.380	42.880.646	45.832.129	+2.951.483

Es ist festzustellen, dass die Gesamtertragslage der SBM im Vergleich zum Vorjahr auf einem stabilen, leicht steigenden Niveau bleibt.

Aufwandsarten

Die **Personalaufwendungen** bilden nach den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die größte Position.

Die Ausgangsbasis für die Veranschlagung der Personalauszahlungen des Wirtschaftsjahres 2015 ist die zu erwartende personelle Stellenbesetzung für 2016 unter Berücksichtigung der bereits seit 2002 realisierten Konsolidierungsmaßnahmen.

Die bereits bekannte Besoldungserhöhung für die Beamten/innen ist für 2016 mit 2,3% ab August berücksichtigt worden. Für den TVöD liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2016 ist eine angenommene Tarifierhöhung um 2% ab März berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die bekannte Besoldungserhöhung um 2,3% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind ebenfalls in die Berechnung einbezogen worden.

Aus dieser Veranschlagung ergibt sich für die SBM eine Mittelanmeldung für Personal- und Versorgungsaufwand ohne Rückstellungen für das Jahr 2016 in Höhe von 12.720 T€.

Neben diesem Personalaufwand – der auch den Auszahlungen entspricht – sind außerdem 111 T€ für Zuführungen zu Rückstellungen (Beihilfen und Pensionen, Überstunden, Resturlaub) und 5 T€ für Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und aus Forderungen gegen andere Dienstherrn zu veranschlagen. Weiterhin sind 41 T€ für die Inanspruchnahme von ATZ-Rückstellungen (als negativer Aufwand) und 50 T€ für Personalnebenaufwendungen eingeplant.

Die Mittelanmeldung für die SBM für Personalaufwand einschließlich Rückstellungen (Zuführungen, Inanspruchnahme und Erträge) und Personalnebenaufwendungen für 2016 beträgt 12.835 T€.

Die Mittelanmeldung für 2016 liegt damit um 240 T€ über der Finanzplanung. Die gegenüber der Finanzplanung erhöhte Veranschlagung resultiert im Umfang von 120 T€ aus der angenommenen Tarif- und Besoldungserhöhung. Weitere Veränderungen gegenüber der Finanzplanung ergeben sich aus 3,5 Mehrstellen für 2016.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** ist nachfolgend die Entwicklung dargestellt:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Wirtschaftsjahr			Differenz
2014 (Ist)	2015 (Plan)	2016 (Plan)	
15.746.901,52	16.729.055	19.636.930	2.907.875

Der deutliche Anstieg der Aufwendungen vom Jahr 2015 zum Jahr 2016 steht korrespondierend zu den Erträgen in Zusammenhang mit der Übernahme der Ortsdurchfahrten und Brücken. Wie sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in den einzelnen Produkten auswirken, ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Produkt	Wirtschaftsjahr			Differenz: (-) = Verbesserung
	2014 (Ist) in €	2015 (Plan) in €	2016 (Plan) in €	
Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung	172.182	356.201	166.721	-189.480
Politische Gremien	32.854	35.619	29.557	-6.062
Fuhrpark und Werkstatt	1.442.223	1.506.462	1.550.974	44.512
Bewirtschaftung und Verwaltung	2.070	0	0	0
Abfallwirtschaft	3.712.962	3.632.553	3.696.700	64.147
Abwasserwirtschaft	4.569.645	4.863.423	5.188.476	325.053
Gemeindestraßen - Neubau, Instandsetzung/Unterhaltung öffentl. Verkehrsflächen u. -anlagen	4.293.006	4.511.726	7.027.641	2.515.915
Stadtreinigung	298.117	373.721	359.740	-13.981
Grün- und Parkanlagen	583.347	668.733	786.753	118.020
Bestattungswesen	556.856	661.800	708.079	46.279
Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art	83.640	77.817	81.289	3.472
Gewässer		41.000	41.000	
Gesamt	15.746.902	16.729.055	19.636.930	2.907.875

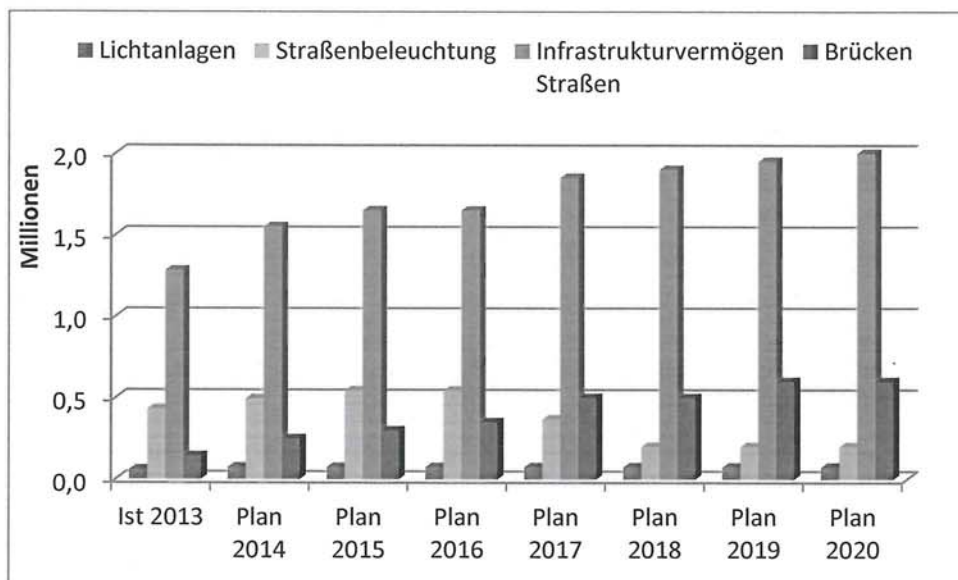
Im Jahr 2015 wurden vorübergehend Erträge und Aufwendungen für Leistungen der Gebäudewirtschaft im Betriebsleitungsprodukt veranschlagt, da eine produktscharfe Zuordnung aus zeitlichen Aspekten nicht mehr möglich war. Im Jahr 2016 ist diese produktscharfe Zuordnung erfolgt, daraus resultiert der Wenigeraufwand von 189 T€ beim Sach- und Dienstleistungsaufwand im Betriebsleitungsprodukt.

Der Anstieg des Sach- und Dienstleistungsaufwands im Abwasserprodukt resultiert zu einem großen Teil aus den erhöhten Ansätzen für die Fortschreibung der Wasserrechtsvereinbarung sowie der Fortschreibung des Generalentwässerungs-

planes. Zudem wurde im Jahr 2016 erstmalig ein Aufwandskonto für die Einbuchung von Rückstellungen für die Kanalsanierung gebildet, und entsprechend dem Erfahrungswert aus dem Jahresabschluss 2014 zunächst mit einem Ansatz von 200 T€ beplant.

Wie bereits vorstehend erwähnt, wird erstmalig im Jahr 2016 die Straßenentwässerungsgebühr über ein klassisches Ertragskonto im Abwasserprodukt und ein klassisches Aufwandsprodukt im Gemeindestraßenprodukt abgebildet. Dies führt zu dem deutlichen Anstieg der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen bei den Gemeindestraßen. Auf die bisherige Veranschlagung der ILV zwischen den Bereichen Abwasser und Gemeindestraßen wird verzichtet.

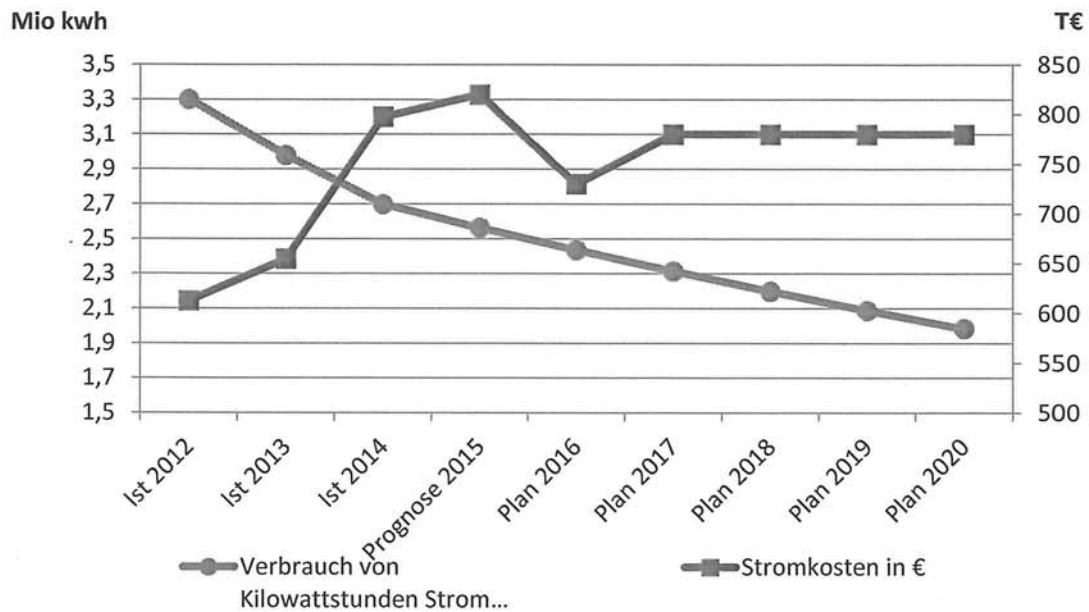
Übersicht über die Entwicklung der baulichen Unterhaltung Produkt 012.001.001 Gemeindestraßen und Brücken



Deutlich zu erkennen ist, dass die bauliche Unterhaltung von Brücken in den kommenden Jahren ausgehend vom Ansatz für 2016 i.H.v. 350 T€ bis zum Jahr 2021 mit einem Ansatz i.H.v. 600 T€ deutlich steigen wird. Der Aufwand für Lichtanlagen wird hingegen konstant mit 75 T€ prognostiziert. Während der Aufwand für die Straßenbeleuchtung in den kommenden Jahren deutlich sinken wird, was durch die energiesparende LED Technik begründet wird, steigt der Aufwand für die Straßenunterhaltung ausgehend vom Planwert für 2016 i.H.v. 1.650 T€ bis zum Jahr 2021 auf 2.000 T€ deutlich an.

Das Ziel, den Verbrauch an Kilowattstunden Strom um jährlich 2 Prozent zu senken wird deutlich übertroffen. Beispielsweise wurde der Verbrauch im Jahr 2014 um weitere 9,4 Prozent gesenkt. In der nachfolgenden Grafik wird mit einer Verbrauchseinsparung von 5 Prozent ausgehend vom IST-Wert des Jahres 2014 kalkuliert.

Verlauf Stromverbrauch/Stromaufwand



Der Mehraufwand im Produkt Grün- und Parkanlagen resultiert aus der erstmaligen Veranschlagung der Serviceleistungen der Gebäudewirtschaft im Produkt der Grünanlagen. Im Jahr 2015 wurden diese Leistungen im Produkt der Betriebsleitung veranschlagt. In 2016 wird die produktscharfe Veranschlagung durch den erhöhten Sach- und Dienstleistungsaufwand im Grünanlagenprodukt deutlich (161 T€).

Zudem sind die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen im Produkt der Grünanlagen um 30 T€ gestiegen, was mit erhöhten Kosten für an Dritte vergabene Dienstleistungen einhergeht.

Durchgängig in allen Produkten entfällt ein Anteil auf die finanzwirtschaftliche Abbildung der Dienstleistungsvereinbarung (DLV). Da es sich um eine bilaterale Beziehung handelt, stehen nicht nur die ausgehenden Leistungen zur Stadt Minden im Mittelpunkt, sondern auch die bezogenen Leistungen. Der einheitliche Verrechnungsschlüssel ist in der DLV vereinbart und für die unterschiedlichen Leistungen berücksichtigt.

Interne Leistungsbeziehungen in €				
Kostenstelle	Wirtschaftsjahr			Differenz (-) = Verbesserung
	IST 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	
an ZSD	93.870	101.766	84.447	-17.319
an RPA	109.281	87.969	83.993	-3.976
an Personalservice	351.324	383.343	423.620	40.277
an TUIV	165.214	163.880	201.326	37.446
an Poststelle	35.166	41.962	43.817	1.855
an Finanzwirtschaft	24.300	18.400	19.400	1.000
an Steuern und Gebühren	418.300	430.600	440.900	10.300
an Finanzbuchhaltung	285.024	328.058	331.126	3.068
an Recht	157.911	158.084	180.500	22.416
an Versicherungen	174.808	206.269	201.186	-5.083
an Vermessung	88.919	104.048	114.999	10.951
an Personalrat und GSS	113.970	112.456	103.117	-9.339
Einzelvermessung	35.436	20.000	25.000	5.000
an Gebäudewirtschaft	66.268	252.000	252.000	0
Gesamt	2.119.791	2.408.835	2.505.431	96.596

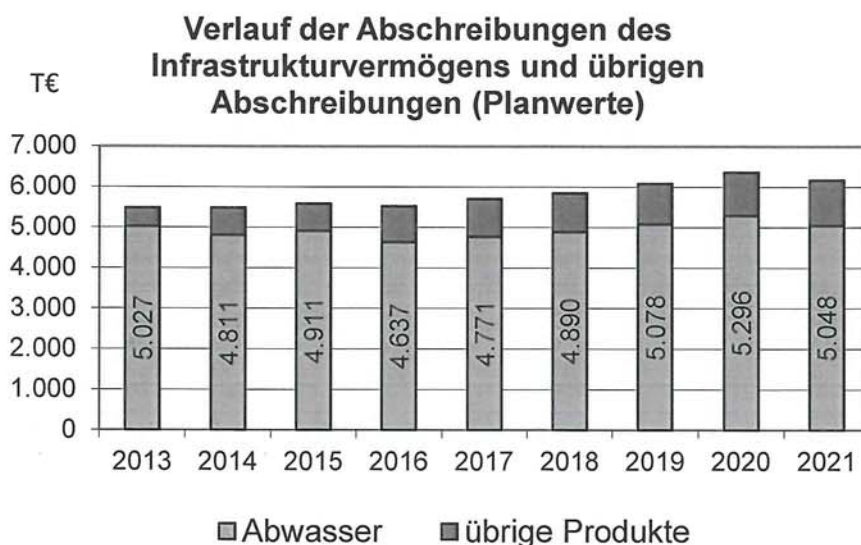
Im Bereich der Leistungen des Personalservices, der TUIV und des Rechtsservices erfolgt eine deutliche Steigerung der Aufwendungen, während die Leistungsentgelte an den ZSD, den Personalrat und die Gleichstellungsstelle sinken.

Auf der anderen Seite werden die Dienstleistungen der Gebäudewirtschaft pauschal anhand der zu betreuenden Flächen ermittelt und abgerechnet. Einzelne direkte Leistungen wie z.B. die Inanspruchnahme der Handwerkerkolonne werden dagegen „spitz“ abgerechnet.

Die **Abschreibungen** in Höhe von rd. 5.544 T€ teilen sich insbesondere auf folgende Vermögenswerte auf:

- auf Sachanlagen 5.523 T€ sowie
- auf geringwertige Vermögensgegenstände rund 21 T€.

Die Abschreibungen im Abwasserbereich bilden mit Abstand die größten Werte im Produktportfolio und werden aufgrund der Umsetzung des zukünftigen Abwasserbeseitigungskonzeptes in den Jahren steigend prognostiziert, was in dem nachfolgenden Diagramm verdeutlicht wird:



Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** i.H.v. 1.509 T€ beinhalten neben den Aus- und Fortbildungskosten und dem allgemeinen Geschäftsaufwand insbesondere die Miete für den Baubetriebshof (590 T€).

Das Ergebnis **der laufenden Verwaltungstätigkeit** beträgt für 2016 rd. **4,8 Mio. €** und überschreitet den Vorjahreswert damit um 228 T€.

Von diesem Ergebnis ausgehend ist der Zinsaufwand der SBM abzuziehen, der sich wie folgt zusammensetzt:

Zinsaufwand				
für	Wirtschaftsjahr			Differenz
	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Trägerdarlehen	449.206	564.604	338.815	-225.789
Kreditmarkt	1.209.509	1.530.248	1.213.530	-316.718
Finanzergebnis	1.658.715	2.094.852	1.552.345	-542.507

Sowohl der Zinsaufwand für das Trägerdarlehen als auch der Zinsaufwand für den Kreditmarkt sind rückläufig und tragen zu einer kontinuierlichen Ergebnisverbesserung bei. Die aktuell historisch niedrigeren Zinsen begünstigen diese Entwicklung. Ab dem Jahr 2018 wird jedoch wieder von steigenden Zinsen ausgegangen.

Diesem Aspekt „Zinsaufwand als größter Wirkungsfaktor für das Gesamtergebnis“ ist auch in Zukunft Rechnung zu tragen. Insbesondere sind die Auswirkungen des neuen ABK`s mit den daraus resultierenden Investitionen und dessen direkte Wirkung auf das Ergebnis und die Gebührenstabilität zu beurteilen.

Gebührenhaushalte

Als eine der wesentlichen Kalkulationsgrundlagen für die Gebühren wurde für die SBM ein **kalkulatorischer Zinssatz von 6,42 Prozent** festgelegt, der im Vergleich zum Vorjahr wiederum gesenkt wurde. Grund für diesen Schritt ist die weiterhin sinkende Entwicklung des langjährigen durchschnittlichen Zinssatzes aus dem richtungsweisenden Urteil des OVG Münster aus dem Jahr 2005.

Abfallwirtschaft

Im Jahr 2016 bewegen sich die Erträge auf exakt dem gleichen Niveau wie in 2015. Zur Deckung der Kosten ist eine Entnahme aus der vorhandenen Rücklage in Höhe von 290 T€ geplant.

Die Entwicklung der Gebührenaussgleichsrücklage ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Stand Ende 11	935.335 €	
Entnahme 12	42.429 €	
Stand Ende 12	892.906 €	
Zuführung 13	46.933 €	
Stand Ende 13	939.839 €	
Entnahme 14	158.717 €	
Stand Ende 14	781.122 €	
Entnahme 15	341.614 €	Prognose
Stand 15	439.508 €	
Entnahme 16	290.088 €	Prognose
Stand 16	149.420 €	

Sollten die Abschlüsse 2015 und 2016 positiv ausfallen und ebenso keine Erhöhung der Deponiegebühren durch den Kreis erfolgen, ist auch für das Jahr 2017 mit stabilen Gebühren zu rechnen.

Die geplante Einführung der Wertstofftonne ab 2016 ist leider kreisweit gescheitert. Nichtsdestotrotz ist die Einführung nach der aktuellen Vergabe für die Jahre 2016-2018 für das Jahr 2019 geplant. Die politische Diskussion über die Einführung der Wertstofftonne muss dazu bereits im Jahr 2018 erfolgen.

Weitere Themen in Bezug auf die Auswirkungen der zukünftigen Gebührenstabilität ist aus Sicht der SBM die Neugestaltung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises. Insbesondere ist an den Themen

- Entsorgung aus einem Guss für den Bürger
- Zukünftige Aufteilung/Gebührenstruktur der Entsorgungskosten des Kreises für alle Einrichtungen und Betriebe
- Auslastung der Anlagen des Kreises und deren direkte Wirkung auf die Gebühren

mitzuwirken.

Abwasser

Bis 2012 konnten durch verschiedene Einflüsse hohe Zuführungen zur Sonderausgleichsrücklage verzeichnet werden, die im Wesentlichen auf

- Reduzierung von Beiträgen aus der Abwasserabgabe durch das Land NRW
- Personalkosteneinsparungen / Aktivierung von Eigenleistungen
- Stromeinspeisung / Energieeinsparung / Klärschlamm Entsorgung / Verbrauchsmittelerparungen / ...
- Eigenleistungen bei Inspektionen / Reparaturen / Überplanung von Sanierungsmaßnahmen

zurückzuführen waren und ab 2013 zu erheblichen Reduzierungen der Gebührensätze führten.

Die satzungsmäßig festgelegten hohen Reduzierungen der Gebührensätze für Schmutz- und Regenwasser führten ab 2013 zu Defiziten in den Jahresabschlüssen, die wiederum durch Entnahmen aus der Sonderausgleichsrücklage ausgeglichen werden müssen.

Stand Ende 2011	4.305.954 €
-----------------	-------------

Zuführung 2012	1.835.678 €
Stand Ende 2012	6.141.632 €

Rückerstattung	- 11.632 €
Entnahme 2013	- 1.495.876 €
Stand Ende 2013	4.634.124 €

Einnahmen aus Niederschlagswassergebühr	589.316 €
Entnahme 2014	- 824.970 €
Stand Ende 2014	4.398.470 €

Einnahmen aus Niederschlagswassergebühr	1.002.781 €	
Entnahme 2015	- 1.500.000 €	Prognose
Stand Ende 2015	3.901.251 €	

In der mittelfristigen Finanzplanung wird die jeweilige Entnahme wie folgt prognostiziert:

Entnahme 2016	- 1.607.132 €
Entnahme 2017	- 1.859.096 €

Unter Realisierung dieser Entnahmen sowie weiterer Zuführungen (Gebühren für Vorjahre von Straßenbaulastträgern) ist die Gebührenausschleichsrücklage nicht,

wie 2012 prognostiziert, in 2015 aufgezehrt. Somit müssen für 2016 keine Gebührenerhöhungen beschlossen werden.

Bei den Beratungen zur Gebührensenkung wurde in 2012 deutlich darauf hingewiesen, dass nach drastischen Entnahmen über 3 Jahre und auf Grund zu erwartender Kostensteigerungen mit einer anschließenden Gebührenerhöhung von rd. 0,50 €/m³ Schmutzwasser zu rechnen ist.

Dies hätte für 2016 einen Anstieg von 2,75 €/m³ auf 3,25 €/m³ bedeutet. Um diese Erhöhung abzufedern, wurde und wird die Optimierung innerhalb der Abwasserwirtschaft fortgeführt. Themenfelder sind diesbezüglich:

- Erhöhung der Energieeffizienz bei Kläranlage und Pumpwerken
- Auslastung und Steuerung der Kläranlage
- Klärschlammverwertung (landwirtschaftlich)
- Auswirkungen Umsetzung des Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes als Ausfluss der konkreten Umsetzung des Trennerlasses auf belasteten Straßen mit einem Verkehrsaufkommen zwischen 2.000 und 15.000 Fahrzeugen täglich sowie
- Umsetzung des neuen ABK's unter Berücksichtigung der Wirkung auf Abschreibung und kalkulatorische Verzinsung

Ein weiterer Aspekt, der zu Konsolidierungen herangezogen wird, sind die Personalkosten. Dieses Thema ist insbesondere im Bereich der Abwasserwirtschaft nur unter der Berücksichtigung der Wechselwirkung auf die Fremdvergaben zu betrachten. In diesem Kostenblock haben die letzten Jahre aufgezeigt, dass der aufgabenbezogene Einsatz von eigenem Personal eine durchaus wirtschaftlich sinnvolle Alternative darstellt.

Außerdem ist durch die stetigen Senkungen des kalkulatorischen Zinssatzes (seit 2010 über 0,5% gesenkt) die Gebührenschild – und somit die Entnahme aus der Gebührenausschleichsrücklage wesentlich verringert worden.

Die zukünftige Auslastung der Kläranlage Leteln ist nunmehr durch die automatische Verlängerung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit Petershagen und Porta-Westfalica um weitere 10 Jahre bis Anfang 2030 gesichert.

Stadtreinigung

Zum 01.01.2012 ist eine neue Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in Kraft getreten. In der neuen Satzung wurden vielfältige gesetzliche Änderungen umgesetzt. So wurde das Straßenverzeichnis den veränderten Gegebenheiten angepasst. Ein wesentlicher Punkt war die erstmals getrennte Gebührenkalkulation von Straßenreinigung und Winterdienst.

Nach dem vorliegenden Jahresabschluss 2014 ergab sich folgender Bestand der jeweiligen Rücklage zum 31.12.2014:

Straßenreinigung	301.001 €
Winterdienst	85.362 €

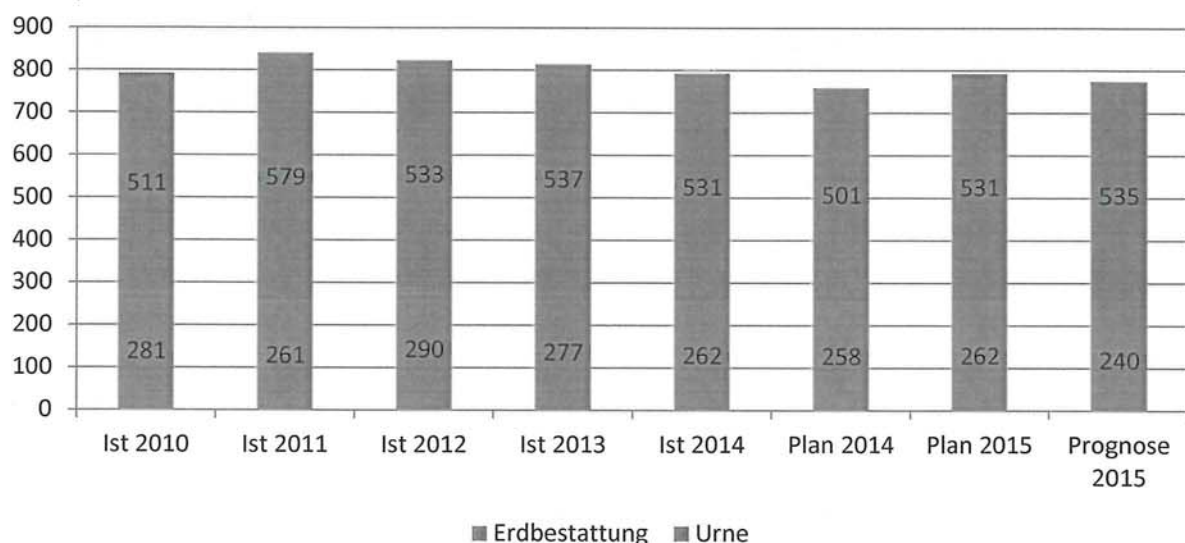
Während die Rücklage der Straßenreinigung gesunken ist, ist die Rücklage Winterdienst gestiegen. Die Rücklage Winterdienst ist traditionell aufgrund der unterschiedlichen „Härte“ von Wintern in verschiedenen Jahren Schwankungen unterworfen.

In den Jahren 2015 bis 2016 ist jeweils eine Entnahme aus der Rücklage Straßenreinigung i.H.v. 73.674 € geplant. Die Zielsetzung ist hier, die Gebühren zunächst bis zum Ablauf des Jahres 2016 weiterhin stabil zu halten, um damit eine verlässliche Gebührenstruktur zu gewährleisten.

Bestattungswesen

Die Bestattungszahlen stellen sich im folgenden Diagramm wie folgt dar:

Anzahl der Bestattungen in den Jahren 2009 bis 2015



Ersichtlich an diesem Diagramm ist die sich kontinuierlich verändernde Bestattungskultur, die sich insbesondere in den verringerten Flächenbedarfen und den Auslastungen der Friedhofskapellen widerspiegelt.

In den vergangenen Jahren wurden vielfältige Maßnahmen unternommen, um die Gebühren im Bereich Bestattungswesen möglichst stabil zu halten und gleichzeitig auf die veränderte Bestattungskultur zu reagieren. Als wesentlich sind dabei der Abbau von Personal und die Erweiterung der Angebote im Bestattungsbereich anzusehen.

All diese Maßnahmen werden aber nicht ausreichen, um die Bestattungsgebühr mittelfristig stabil zu halten und auf die veränderte Bestattungskultur zu reagieren. Es sind weitere Maßnahmen erforderlich, um den Bürgern der Stadt Minden auch zukünftig eine bezahlbare Friedhofsleistung mit entsprechenden Rahmenbedingungen anbieten zu können.

Auf Grund der Entwicklung der letzten Jahre zeichnet sich weiterhin eine immer geringere Auslastung der Friedhofskapellen ab. Die vier Kapellen Aminghausen, Haddenhausen, Häverstädt und Kutenhausen wurden aufgrund dessen außerplanmäßig auf null Euro abgeschrieben.

Die Kapellen sollen den Ortsvereinen zur Nutzung überlassen werden, zunächst für die Dauer von vier Jahren. Es ist davon auszugehen, dass die Kapellen auch über die vier Jahre hinaus den Ortsvereinen über die wirtschaftliche Restnutzungsdauer zur Nutzung überlassen werden. Sollten die Kapellen nach Ablauf der vier Jahre nicht den Ortsvereinen zur weiteren Nutzung überlassen werden, so werden die Kapellen nach derzeitiger Einschätzung vollständig außer Betrieb genommen und stillgelegt.

Die weitere Entwicklung der Kapellenauslastung bleibt abzuwarten und ist genauestens zu beobachten.

Gesamtfinanzplan 2016

- Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die kassenwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit führen im Saldo, ohne Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse, zu einem Liquiditätsüberhang von rd. **1,5 Mio. €**. Dabei wurde die Gewinnabführung an den Kernhaushalt bereits berücksichtigt. **Die SBM sind damit in der Lage, alle Auszahlungen aus eigener Ertragskraft zu erwirtschaften.**

Investitionstätigkeit

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Es werden im Jahr 2016 Einzahlungen zur Refinanzierung der Investitionen in Höhe von 525 T€ erwartet, die sich zu 100% in der Investitionspauschale widerspiegeln.

Die Investitionspauschale des Landes dient ausnahmslos der Refinanzierung des unrentierlichen Investitionsbedarfes.

- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Nachfolgend werden die wesentlichen Investitionsvorhaben aller Produkte der SBM für das Jahr 2016 vorgestellt.

Investitionen außerhalb der Gebührenhaushalte

Grünanlagen:

Im Jahr 2016 sind für einen Kipper mit Kran und einen Kastenwagen 160 T€ veranschlagt worden.

Für die Ausstattung von Spielplätzen sind im Produkt Grünanlagen jährlich 50 T€ veranschlagt.

Gemeindestraßen:

Für diesen Bereich sind folgende Geräte- und Fahrzeugbeschaffungen von größerem Wert geplant:

Markiermaschine	30 T€
Radlader	42 T€
2 Mercedes Sprinter für die Pflasterkolonne	100 T€

Investitionen innerhalb der Gebührenhaushalte

Stadtreinigung:

Ersetzt werden soll wie schon im Jahr zuvor eine Kleinkehrmaschine im Wert von 120 T€. Außerdem wird ein Silobehälter für Streugut ersetzt und ein Reinigungsgerät zur Pflasterreinigung angeschafft.

Abfall:

Geplant ist die Anschaffung eines LKW Müllwagens im Wert von 240 T€ sowie die Ersatzbeschaffung von Müllgefäßen und Containern i.H.v. 200 T€.

Abwasser:

Im Folgenden werden einige wichtige für das Jahr 2016 geplante Maßnahmen aufgeführt:

Ertüchtigung von Pumpstationen (Wiebusch und Hahler Straße)	150 T€
Erneuerung Kanalisation Innenstadt (Obermarkt)	250 T€
Allg. Kanalerneuerung/-sanierung/-verlängerung	1.400 T€
Erneuerung Räumsystem Nachklärbecken	350 T€

Erneuerung Rechenanlage	1.400 T€
Optimierung Biologie	250 T€
Quartier Laxburg	750 T€
Erneuerung Prozessleittechnik	200 T€
Molchschleusen Werftstraße	300 T€

Wichtige Projekte des Jahres 2016 sind u.a. die Erneuerung der Rechenanlagen, die Erneuerung des Räumsystems in den Nachklärbecken und die Optimierung der Biologie auf der Kläranlage zur Reduzierung der Energiebedarfe, die teilweise Erneuerung der Kanalisation in der Innenstadt (Obermarkt, Nebenstraßen), die Sanierung der Mischwasserkanalisation im Quartier Laxburg sowie die Installation von Molchschleusen in der Druckrohrleitung in der Werftstraße.

Da die Belebungsbecken 5-8 der Kläranlage nicht mehr energieeffizient arbeiten, sollen diese im Rahmen der Maßnahme „Optimierung Biologie“ nach 30 Jahren Laufzeit von Oberflächen- auf Druckbelüftung umgebaut werden. Für die Becken 1 – 4 ist dies bereits erfolgt.

Der Bauabschnitt „Markt“ wurde im Jahr 2015 abgeschlossen. Im Anschluss daran soll die Obermarktstraße und die Nebenstraßen abgewickelt werden, der Abschluss ist für das Jahr 2016 geplant.

Bestattungen:

Für den Erwerb eines Gräberbaggers auf dem Südfriedhof und diverse Kleingeräte ist ein Ansatz von 140 T€ im Wirtschaftsplan 2016 vorgesehen.

Finanziert werden die investiven Ausgaben überwiegend aus Krediten, die für das Wirtschaftsjahr 2016 auf 6.010 T€ festgesetzt werden. Zur flexiblen Abwicklung der wesentlichen Investitionen wurden für das Wirtschaftsjahr **1,3 Mio. €** an Verpflichtungsermächtigungen festgelegt.

Produkt 012.001.003 Gemeindestraßen (Investitionen) –Stadthaushalt-

Die bisherige Investitionsplanung (Neu- und Ausbauplanung) im Straßenbau erfolgte im Wesentlichen im Rahmen der Möglichkeiten und Anforderungen des städtischen Haushalts.

Im städtischen Haushalt sind für das Jahr 2016 nur die Maßnahmen veranschlagt worden, die in erster Linie der Verkehrssicherung dienen bzw. fortgeführt werden:

Die Baumaßnahme Rad- und Gehwegbrücke entlang des Schwichowwalls wird fortgeführt.

Umbau Obermarktstraße im Rahmen der Innenstadtgestaltung	390 T€
Stichweg Blumenstraße	25 T€
Glacisbrücke Geländererhöhung	35 T€

2. Stellenübersicht

Die in dem vorgelegten Stellenplanentwurf enthaltenen Änderungen ergeben sich aus den Anlagen.

Die ersten Tabellen enthalten die neu eingerichteten Stellen (Mehrstellen) und die aufgehobenen Stellen (Wenigerstellen) für Beamte (nachrichtlich) und für tariflich Beschäftigte, sowie die Aufteilung dieser Stellen auf die einzelnen Produkte. Auch die Stellen für Nachwuchskräfte sind aufgelistet.

Der Stellenplan enthält die neu eingerichteten Stellen (Mehrstellen), die sich für das Jahr 2016 auf 3,5 Mehrstellen belaufen.

Diese Mehrstellen entfallen mit 1,0 Stellenanteilen auf die Abfallwirtschaft, 0,5 Stellen auf Grünanlagen und Bestattungswesen sowie 2,0 Stellen auf die Straßenerhaltung.

Zudem können dem Stellenplan die Anpassungen an die tatsächliche Besetzung der Stellen, Beförderungsstellen für Beamte/innen und Höhergruppierungsstellen für Tariflich Beschäftigte entnommen werden.

Zusammengefasste Stellenentwicklung von 2015 nach 2016

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich für den Stellenplan 2016 folgende Entwicklung:

	2015	2016	Änderung
Beamte / innen	5,75	5,75	+/- 0
Tariflich Beschäftigte	218,5	222	+ 3,5
Zusammen	224,25	227,75	+ 3,5

Ausbildungsstellen

Das Ausbildungsplatzangebot für 2016 wird auf 16 Stellen (Vorjahr = 17 Stellen) festgesetzt.

Beteiligung des Personalrates und der Gleichstellungsstelle

Dem Personalrat und der Gleichstellungsstelle wurden die beabsichtigten Änderungen zum Stellenplan 2016 zur Kenntnis und gegebenenfalls zur Stellungnahme vorgelegt. Es fand ein gemeinsames Gespräch mit den freigestellten Mitgliedern des Personalrates, der Gleichstellungsbeauftragten und Vertretern des Personalservices zum Stellenplanentwurf statt.

Die Beteiligung des Personalrates gem. § 75 Nr. 1 LPVG (Anhörung) ist erfolgt.

3. Lagebericht

Die Jahre 2014/2015 waren vom personellen Umbruch in der Betriebsleitung und einer erheblichen Veränderung der Aufgabenstruktur (Ausgliederung Gebäudewirtschaft, Übernahme Straßenbaulast für Ortsdurchfahrten) gekennzeichnet. Diese Veränderungen sind nur abgeschlossen.

Dadurch wurden die Bilanzsumme der SBM um die Hälfte und der Umsatz um ein Drittel reduziert. Da sich die Ergebnisse teils deutlich verbessern (werden) und sich die wichtigsten Kennzahlen wie Eigenkapitalquote, Sach- und Dienstleistungsintensität, Abschreibungsintensität sowie Zinslastquote stabil bis positiv entwickeln, stehen die SBM auch nach diesen gravierenden Änderungen auf einer soliden finanziellen Basis. Hier leisten die SBM auch einen erheblichen Anteil an der Konsolidierung des Kernhaushaltes und damit zum Erreichen des Stärkungspaktzieles, im Jahr 2016 einen ausgeglichenen Haushalt der Stadt Minden zu realisieren. Die Vereinbarung, einen Teil des Gewinnes wieder als Eigenkapitalstärkung an die SBM zurückzuführen, stärkt die bilanzielle Struktur und die finanzielle Robustheit des Eigenbetriebes.

Die gewollten Entnahmen aus den Gebührenaussgleichsrücklagen führen dazu, dass den SBM weniger Liquidität zufließt. Nach vollständiger Auflösung der Rücklagen und den damit verbundenen Gebührenerhöhungen wird sich dieser Trend aber umkehren und dazu führen, dass die SBM aus der lfd. Verwaltungstätigkeit einen großen Anteil ihrer Investitionen decken können.

Deutlich wird das an folgendem Sachverhalt:

Der Mietvertrag mit der MEW läuft zum 31.12.2018 aus; dann kann der Kauf der Grundstücke und der Restwerte der Gebäude in Höhe von insgesamt rd. 3,35 Mio. € erfolgen. Dies kann zum größten Teil mit den voraussichtlich zu erwartenden überschüssigen Mitteln aus 2017 und 2018 erfolgen. Damit ist für den Kauf evtl. keine Aufnahme von Krediten notwendig. Dementsprechend wird die Steuerung der Liquidität ein Schwerpunkt in den zukünftigen Aufgabenstellungen sein.

Einhergehen wird diese Veränderung aber mit einer Gebührenanpassung in den Gebührenhaushalten ab 2017.

Durch die Erfahrungen der letzten Jahre und der jetzigen Vermögenszuordnung werden zukünftig außerplanmäßige Abschreibungen beim Anlagevermögen, die ehemals große Auswirkungen in den jeweiligen Jahresergebnissen zeigten, zu vernachlässigende Größenordnungen besitzen. Als letzte risikobehaftete Objekte wurden im Jahresabschluss 2013 außerplanmäßige Abschreibungen bei einzelnen Friedhofskapellen vorgenommen.

Der demographische Wandel wird bei den SBM insbesondere in der personelle Besetzung immer deutlicher. Hier gilt es, Mitarbeiter zu gewinnen, die bisherigen Mitarbeiter durch entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten sowie ansprechende Arbeitsumfelder zu halten und gleichzeitig durch Aus- und Fortbildung die qualitativ gute Arbeit fortzusetzen. Dazu sind entsprechende Personalentwicklungskonzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Für die Zukunft ist weiterhin die kontinuierliche Überwachung und Optimierung der Prozess- und Verfahrensabläufe als Beitrag zur Konsolidierungsstrategie und als Basis für die Gebührenstabilität voranzutreiben. Hier sind die Optimierung der systematischen Erfassung der Prozesse, die auf georeferenzierten Daten basieren, und die Entwicklung einer einheitlichen auswertbaren Datenstruktur weiter voranzutreiben. Ein einheitliches Knoten-Kanten-Modell zur eindeutigen Zuordnung zu einer Straße/einem Straßenabschnitt wurde ebenso umgesetzt wie die Verwendung einer in QGIS definierten einheitlichen Datenstruktur/-basis. Dazu gehören auch die Anschaffung einer Straßendatenbank und die Ablösung der Kanaldatenbank ARLIS durch ein neues System.

Die in 2014 mit einem hohen finanziellen Volumen weiterverfolgten Maßnahmen zur Senkung der Energieaufwendungen und der damit einhergehenden Klimaschutzmaßnahmen finden überwiegend auf der Kläranlage statt. Auch in 2016 werden diese höchst effizienten Maßnahmen fortgesetzt mit dem Ziel eines nahezu energieautarken Kläranlagenbetriebes (rd. 85 %). Insgesamt gilt es daher auch weiterhin, diesen großen Aufwandsbereich zu optimieren. Die Strategie, den Eigenverbrauch durch den Einsatz regenerativer Energien zu senken, ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll.

Im Produkt Abwasser steht weiterhin die auch nach ABK vorgegebene Sanierungsstrategie, -planung und Umsetzung im Vordergrund. Durch die nun vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen muss eine verstärkte Umsetzung in 2016 erfolgen.

Die Übernahme der Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen zum 01.01.2014 machte eine Veränderung des Ansatzes für den Unterhaltungsaufwand für Straßen, Brücken und Energie erforderlich. Damit einher gingen zudem ein veränderter Mitarbeiterinsatz und Anpassungen der maschinellen Ausstattung sowie der Unterhaltungsstrategie.

Noch nicht abgeschlossen sind die Verhandlungen mit dem Kreis über die Ablösezahlungen für Schäden an den übernommenen Straßen.

Ein Konzept für ein Unterhaltungsmanagement mit der Feststellung und der Priorisierung/zeitlichen Reihenfolge der auszubauenden Straßen wurde erstellt und soll als Grundlage für die politische Diskussion dienen. Hier müssen Politik und Verwaltung zu einem gemeinsamen, transparenten, auf fachlichen Grundlagen basierenden Ergebnis kommen. Dieses Ergebnis muss einen Ausbauplan der investiven Straßenbaumaßnahmen hervorbringen und gleichzeitig aufzeigen, an welchen Straßen zunächst konsumtive Maßnahmen abgewickelt werden können. Von grundlegender Bedeutung für die Akzeptanz,

auch in der Bevölkerung, wird es aber sein, dass alle Beteiligten zu den Ergebnissen und Entscheidungen stehen.

Flankiert wird ein Unterhaltungs- und Investitionskonzept durch eine Diskussion über die von der Aufsichtsbehörde geforderte Änderung der Straßenbaubeitragssatzung.

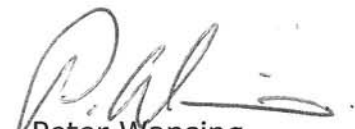
Auf einem guten Weg ist die systematische Erneuerung des Fuhrparks der SBM. Hier wurden im Rahmen der Wirtschaftsplanaufstellung die jährlich durchzuführenden Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge und große Geräte in einer mittelfristigen Finanzplanung abgebildet und die dafür notwendigen finanziellen Mittel eingestellt. Das ist ebenfalls ein Baustein für eine effiziente Maschinen- bzw. Gerätenutzung sowie zur Mitarbeiterzufriedenheit und -sicherheit.

Im Rahmen der „Aktion Stadtbildpflege“ werden sich die SBM mit den Produkten Grünflächen und Stadtreinigung massiv einbringen.

Immer wieder kritisch ist die finanzielle Grundlage des Bestattungswesens zu sehen, welche insbesondere durch sinkende Bestattungszahlen belastet wird. Hier ist die Situation weiter kritisch zu beobachten und evtl. Anpassungen durchzuführen. Einher damit geht die weitere Ausweitung/Anreicherung des vorhandenen Bestattungsangebotes.

Projekte wie die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie, die Neuordnung der Abfallwirtschaft durch den Kreis, die Einführung der Wertstofftonne (2019), die Fortführung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum gemeinsamen Betrieb einer Kläranlage und der Ausbau der Fußgängerzone stehen im Fokus der Öffentlichkeit und sind in naher Zukunft von den SBM zu bewältigen.

Minden, 27.11.2015


Peter Wansing
Betriebsleiter


Andreas Kruse
Stellv. Betriebsleitung

Ausführungsregelungen zum Wirtschaftsplan 2016

Allgemeines

Im Rahmen der flächendeckenden Budgetierung der laufenden Verwaltungstätigkeit wird die Verantwortung für die finanziellen Ressourcen weitgehend auf die Fachbereiche S2, S3 sowie SZ dezentralisiert.

Auf diesem Wege soll deren Kompetenz und Verantwortung bei der Verfolgung der Formalziele Flexibilität, Unabhängigkeit und Eigenverantwortung, Effektivität und Effizienz gestärkt werden. Die Ausführungsregelungen zum Wirtschaftsplan der SBM bilden den Rahmen innerhalb dessen die Fach- und Zentralbereiche den vorgenannten Ansprüchen und Zielen bei der Abwicklung des Haushalts gerecht werden sollen.

Budgetierung

Den fünf Produktbereichen

- 001 Innere Verwaltung
- 011 Ver- und Entsorgung
- 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- 013 Natur- und Landschaftspflege
- 016 Allgemeine Finanzwirtschaft

sind die jeweiligen Produktgruppen zugeordnet.

Die Budgetverantwortlichen sind

- Betriebsleiter P. Wansing
- Stellvertretende Betriebsleitung und Bereichsleiter SZ A. Kruse
- Bereichsleiter S2 H. Lehning
- Bereichsleiter S3 W. Rodenbeck

Die Verantwortung für die Einhaltung der Haushaltsansätze in den Budgets obliegt den jeweils zuständigen Bereichsleitern der mittelbewirtschaftenden Dienststellen (Budgetverantwortliche). Die Bereichsleiter haben sich regelmäßig und über den Stand der Abwicklung der Ertrags-/Einzahlungs- und Aufwands-/Auszahlungsansätze innerhalb ihrer Budgets zu informieren. Die unterjährige Entwicklung ist intensiv zu überwachen.

Die Betriebsleitung ist verpflichtet, im Rahmen des Produktberichtswesens dem Kämmerer und dem Betriebsausschuss dreimal jährlich über den Stand, die voraussichtliche Entwicklung und über sonstige steuerungsrelevante Abweichungen ihrer Budgets zu berichten (Produktberichte). Berichtstermine sind der 30.04., der 31.08. und der 30.11. des Wirtschaftsjahres. Zu diesen Terminen sind vorbereitende Erläuterungen der Bereichsleiter erforderlich.

Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze

Bei den SBM gelten wie bei der Stadt Minden die nachfolgenden allgemeinen Grundsätze zur Bewirtschaftung zur laufenden Verwaltungstätigkeit:

- Die Haushaltswirtschaft der SBM ist generell nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit abzuwickeln.
 - o Forderungen (Ertrags- und Einzahlungsbuchungen) sind rechtzeitig und vollständig einzuziehen.
 - o Ertrags-/Einzahlungsausfälle innerhalb von Budgets führen automatisch zu entsprechenden Wenigeraufwendungen/-auszahlungen im jeweiligen Budget. Sollte eine Reduzierung der Aufwendungen im gleichen Konto nicht möglich sein, sind Mehrerträge/-einzahlungen bei anderen Ertrags-/Einzahlungskonten zum Ausgleich der Ertrags-/Einzahlungsausfälle zu verwenden.
 - o Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Aufwands-/Auszahlungsmittel sind so zu verwenden, dass sie zur Deckung aller Aufwendungen/Auszahlungen im Wirtschaftsjahr ausreichen, die unter die einzelnen Zweckbestimmungen fallen.
 - o Die Aufwendungen/Auszahlungen sind nur zu dem in den Budgets bezeichneten Zweck, soweit und solange dieser fort dauert, zu verwenden.
- Für die Bereiche, für die ein Gebührenhaushalt aufgestellt wird, ist grundsätzlich eine Kosten- und Leistungsrechnung zu führen.
- Über Mittel, die bis zum Schluss des Wirtschaftsjahres nicht verbraucht sind, hat der Bereich gemeinsam mit dem Bereich SZ hinsichtlich der Übertragbarkeit zu entscheiden.

Zusätzlich gelten bei den SBM wie bei der Stadt Minden die nachfolgenden allgemeinen Grundsätze bei Investitionstätigkeit:

- Die Haushaltswirtschaft der SBM ist generell nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit abzuwickeln.
 - o Die Auszahlungsansätze der Investitionstätigkeit dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert ist.
 - o Die Auszahlungen dürfen ausschließlich nur zu dem im Wirtschaftsplan bezeichneten Zweck, soweit und solange er fort dauert, verwendet werden.
- Haushaltsverbesserungen im Bereich der Investitionstätigkeit dienen der Reduzierung des Kreditbedarfs und entlasten über einen geringeren Schuldendienst die laufende Verwaltungstätigkeit.

Deckungsfähigkeit

Bei laufender Verwaltungstätigkeit

Grundsätzlich gehören alle Aufwands- und Auszahlungskonten zu einem Bereichsbudget. Innerhalb der Budgets der Fachbereiche S2, S3 und SZ sind sämtliche Konten untereinander deckungsfähig.

Soweit sie vom Bereich selbst bewirtschaftet werden, sind diese Konten in einer sog. Deckungsermächtigung zusammengefasst worden. Die Deckungsermächtigung für sich allein führt noch keine automatische Deckung herbei. Mittelübertragungen innerhalb der Deckungsermächtigung erfolgen auf Antrag eines Bereichs durch den Bereich SZ. Bei diesen Mittelübertragungen handelt es sich nicht um überplanmäßige Ausgaben im haushaltsrechtlichen Sinne, sondern um reine Mittelübertragungen im Budget.

Mehraufwendungen in einem Konto können durch Minderaufwendungen in einem anderen Konto des jeweiligen Bereichs ausgeglichen werden. Die Budgetverantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass die Deckungsfähigkeit in ihrem Bereich jederzeit gewährleistet ist.

Eine Deckung über das Bereichsbudget hinaus erfolgt nicht automatisch, sondern kann nur auf Antrag des Bereichs durch den Bereich SZ verarbeitet werden.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit bei Auszahlungsansätzen (Investitionsbudgets)

Grundsätzlich sind die Auszahlungen auf das sachlich zuständige Auftragssachkonto zu kontieren. Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit darf nur dann Gebrauch gemacht werden, wenn und soweit bei einem deckungspflichtigen Ansatz voraussichtlich eine Ersparnis eintritt. Die Inanspruchnahme darf nicht zu einer späteren überplanmäßigen Auszahlung beim deckungspflichtigen Ansatz führen. Der deckungsberechtigte Auszahlungsansatz darf erst dann zu Lasten des deckungspflichtigen Ansatzes erhöht werden, wenn seine Mittel in voller Höhe des veranschlagten Betrages ausgegeben sind.

Die Auszahlungen der Auftragssachkonten sind gem. § 21 GemHVO zu Investitionsbudgets verbunden worden. Sie sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. dass Einsparungen bei einem Auftragssachkonto für Mehrauszahlungen bei einem anderen Auftragssachkonto verwandt werden können.

Die Abwicklung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit erfolgt nicht automatisiert. Die Bereiche haben die Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit schriftlich beim Bereich SZ zu beantragen.

Dienstanweisungen

Im Rahmen der Abwicklung des Haushalts sind folgende Richtlinien und Dienstanweisungen der Stadt Minden bzw. SBM in ihrer jeweils aktuellen Fassung zu beachten:

- Organisationsverfügung der SBM
- Örtliche Vorschriften für die Finanzbuchhaltung (ÖV-FIBU) gem. § 31 GemHVO
- Regelungen zur vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 GO, die mit Dienstlichen Mitteilungen verfügt werden

- Sonstige veröffentlichte Betriebliche Mitteilungen, die finanzwirtschaftliche Themen betreffen; insbesondere die jährliche Betriebliche Mitteilung zur Ausführung des Wirtschaftsplans

Mittelfreigabeverfahren

Mittelfreigaben für die laufende Verwaltungstätigkeit werden regelmäßig in pauschalisierter Form erteilt. Grundsätzlich unterliegt die Mittelfreigabe des jeweiligen Bereichs dem Budgetverantwortlichen. Dieser kann selbständig über die Anordnung von Mitteln innerhalb des spezifischen Budgets entscheiden oder diese Aufgabe an eine von ihm/ihr benannte Person delegieren.

Sollten die finanziellen Mittel auf einem Konto nicht mehr ausreichen, um einen angestrebten Auftrag ausführen zu können, da für einen gewissen Betrag eine Haushaltssperre besteht, so ist der Bereich SZ zu kontaktieren. Der Controller/die Controllerin des Bereichs SZ nimmt die Mittelfreigabeanträge der Bereiche entgegen und prüft diese auf ihre Umsetzbarkeit. Mittelfreigabeanträge sind schriftlich zu stellen und haben einen direkten Ansprechpartner in dem bewirtschaftenden Bereich auszuweisen, damit Informationen und Rückfragen seitens des Bereichs SZ direkt und zeitnah zum Antragsteller gelangen. Der Bereich SZ informiert den jeweiligen Bereich kurzfristig über das Ergebnis des Mittelfreigabeantrags.

Kurzbeschreibung

Die Städtischen Betriebe Minden (600) sind der wirtschaftlich agierende Dienstleister für die Stadt Minden. Die SBM umfassen alle Bereiche rund um den Betriebshof, den Abwasser- und Gewässerbereich und die Unterhaltung der Straßen und Brücken. Die zugeordneten Produktgruppen untergliedern sich in ein oder mehrere Produkte, die auf den nachfolgend rosa-farbenen Seiten aufgeführt sind. Die einzelnen Leistungen sind in den Produkten ausgewiesen.

Zugehörige Produktbereiche

001 Innere Verwaltung
011 Ver- und Entsorgung
012 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
013 Natur- und Landschaftspflege
016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r

Betriebsleiter P. Wansing, stellvertretende Betriebsleitung
A. Kruse,
Bereichsleiter H. Lehning, W. Rodenbeck

Zugehörige Produktgruppen

(zur Verbesserung der Übersichtlichkeit ist der jeweilige Produktbereich vorangestellt)
001.001 Politische Gremien
001.002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung
001.006 Zentrale Dienste
011.001 Abfallwirtschaft
012.003 Straßenreinigung und Winterdienst
012.001 Öffentliche Verkehrsflächen
013.001 Öffentliches Grün
013.003 Friedhöfe
011.002 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
013.002 Natur und Landschaft
016.001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

Betriebsleiter P. Wansing, stellvertretende Betriebsleitung
A. Kruse
Bereichsleiter H. Lehning, W. Rodenbeck

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

HSP-Maßnahmen

19.1, 19.3, 19.4, 24.12

Strategische Zielausrichtung / Wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse im Planungszeitraum

Die Verwaltungsleistungen der SBM sind bezüglich ihrer strategischen Zielausrichtung vornehmlich auf die Zielbereiche „Gutes kommunales Management“ und „Minden als regionales Zentrum“, aber auch „Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen“ ausgerichtet. Zugehörige Oberziele sind zum einen die Optimierung des Dienstleistungsangebotes, die Sicherstellung des Wert- und Substanzerhaltes des städtischen Vermögens und die funktionierende fachübergreifende Zusammenarbeit. Zum anderen sind als Oberziele die Gewährleistung der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit und die Sicherstellung der gesunden Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangeboten sowie die Entwicklung der Stadt als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten touristischen Angeboten zu nennen; ebenso wie der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Neben dem operativen Geschäft sind folgende wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse zur Erreichung der v.g. Oberziele initiiert worden:

1. Überarbeitung des Internetauftritts	001.002.002	seit 2013
2. Einführung einer einheitlichen EDV-Struktur	001.002.002	seit 2013
3. Gefährdungsanalyse	001.002.002	seit 2015
4. Fortentwicklung eines Personalentwicklungsmanagements	001.002.002	seit 2014
5. Gesundheitsmanagement	001.002.002	NEU ab 2016
6. Evaluierung der SBB-Satzung	001.002.002	NEU ab 2016
7. Aufbau eines Fuhrparkmanagements	001.006.002	seit 2015
8. Aktion Stadtbildpflege	013.001.001	seit 2014
9. Gebührenanpassung	011.002.001	NEU ab 2016
	011.001.001	
10. Ersatz der Kanaldatenbank (Arlis)	011.002.001	seit 2014
11. Erneuerung des Belüftungssystems in der Biologie der Kläranlage	011.002.001	seit 2007
12. Bauliche Sanierung der Kläranlage	011.002.001	seit 2014
13. Einführung der Wertstofftonne	011.001.001	NEU ab 2018
14. Straßenausbau Innenstadt	012.001.001	seit 2012
15. Aufbau eines Straßenerhaltungsmanagements	012.001.001	seit 2015
16. Optimierung der Straßenerhaltung	012.001.001	seit 2013

17. Renaturierung städtischer Gewässer gemäß EU-Recht	013.002.002	seit 2011
18. Übergabe Friedhofskapellen	013.003.001	seit 2013
19. Sanierung Kapelle Nordfriedhof u. Wasserspiel	013.003.001	NEU ab 2016
20. weiterer Ausbau des Bestattungsangebotes	013.003.001	NEU ab 2016

Für die v.g. Projekte zu Ziffer 1, 2, 7, 8, 14 und 15 sind fachbereichsübergreifende Projektorganisationen, die die Zusammenarbeit der SBM mit der Kernverwaltung beinhalten, etabliert worden.
Über den Fortschritt der Projekte wird im Betriebsausschuss berichtet.

Über die Projekte und Prozesse zu Ziffer 17 wird im jährlichen Stadtentwicklungsbericht ausführlich Stellung genommen.

Wesentliche jahresbezogene Ziele

Für das Jahr 2016 sind bei den laufenden/neuen Projekten und Prozessen folgende konkrete Ziele zu erreichen

- Zu 1. Schaffung einer neuen Internetpräsenz
Verbesserung der Interaktion mit dem Bürger durch interaktive Anwendungen und online-Formulare
- Zu 2. Nutzung eines geodatenbasierten Knoten-Kanten-Modells von Straßen als eindeutigen Ortsbezug sämtlicher straßenbezogener Daten
Vereinheitlichung der GIS-Server unter Verwendung des Datenbanksystems PostgreSQL/PostGIS
Verbesserung der EDV-Infrastruktur und Hardware
- Zu 3. Abschluss der Gefährdungsanalyse, Durchführung der Maßnahmen und ständige Evaluierung durch Fortschreibung
- Zu 4. Sichtung von Entwicklungspotential einzelner Mitarbeiter aufgrund der Qualifikation; Mitarbeitergewinnung und Ausbildung auf Basis der Altersstruktur, beeinflusst durch den demographischen Wandel
- Zu 5. Schaffung von verschiedenen Angeboten zur Gesundheitsförderung der Mitarbeiter, wie die Aktive Mittagspause, ein Gesundheitstag, o. ä.
- Zu 6. Vorstellung der Satzung in den politischen Gremien mit dem Ziel der Entscheidungsfindung
- Zu 7. Modernisierung des Fuhrparks zur effektiven Aufgabenerfüllung, Hebung von Synergieeffekten durch Optimierung der Fahrzeug- und Geräteausstattung
- Zu 8. Feststellung der Bedürfnisse der Beteiligten/Betroffenen, Einleitung erster Maßnahmen wie Erstellung Sicherheitskonzept, Verkürzung der Reaktionszeiten, Entfernung von Graffiti und Anlegen von blühenden, großflächigen Bepflanzungen in mehreren Bereichen des Stadtgebietes
- Zu 15. Vorstellung und Verabschiedung des Konzeptes in den politischen Gremien
- Zu 16. Hierzu gehören u. a. die Optimierung der Streckenkontrollen (Einführung eines digitalen Streckenkontrollbuches als Teil einer neuen Straßendatenbank) und der Aufbau und die Weiterentwicklung eines Straßenaufbruchkatasters
- Zu 18. Abschluss der Überlassungsverträge mit den Ortsvereinen
- Zu 20. Aufbau von Kooperationen mit Dritten

Stellenplan-Veränderungen

Die Änderungen im Stellenplan, d. h. die auf die einzelnen Bereiche entfallenden Mehr- und Wenigerstellen sind dem Stellenplan der SBM auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Wesentliche Bau- und Beschaffungsmaßnahmen

Folgende Bau- und Beschaffungsmaßnahmen werden im Zusammenhang mit den Projekten und Prozessen 2016 fortgeführt bzw. neu begonnen:

- Zu 11. (Erneuerung des Belüftungssystems) Diese Maßnahme stellt einen weiteren Baustein der energetischen Sanierungen auf der Kläranlage in Leteln dar, die im Jahr 2007 begonnen wurde
- Zu 12. (bauliche Sanierung der Kläranlage) Erforderliche Sanierungsmaßnahmen an Betonbecken und Gebäuden werden festgestellt und umgesetzt. Schwerpunkt in den Jahren 2016/2017 werden Sanierungen an den Nachklärbecken sein

Zu 14. (Straßenausbau Innenstadt)	Abschluss der Baumaßnahme im Bereich Markt, Beginn mit dem Straßenausbau Obermarktstraße in 2016
Zu 16. (Neubau Betriebsgebäude Nordfriedhof)	Fertigstellung und Nutzung des neuen Gebäudes in 2015, Aufgabe und Abriss des bisherigen Betriebsgebäudes in 2016
Zu 17. (Sanierung Kapelle Nordfriedhof u. Wasserspiel)	Die Fassade der Kapelle wird saniert; bei dem Wasserspiel werden die Pumpen erneuert und Graffitis entfernt

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	923.769,54	857.185	1.100.594	1.762.535	2.011.194	2.292.806
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.032.151,61	27.105.120	28.968.109	29.353.227	29.962.429	30.288.507
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	723.897,65	680.630	689.668	691.100	692.562	694.053
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.272.461,94	13.342.035	14.045.080	14.950.014	14.836.654	15.039.477
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.141.495,92	570.676	698.678	1.344.477	1.224.270	1.345.851
+ Aktivierte Eigenleistungen	100.250,78	325.000	330.000	335.000	340.000	345.000
+ Bestandsveränderungen	1.352,59	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	42.195.380,03	42.880.646	45.832.129	48.436.353	49.067.109	50.005.694
- Personalaufwendungen	11.731.049,68	12.186.784	12.604.053	12.746.974	12.898.491	13.027.294
- Versorgungsaufwendungen	144.980,34	174.440	186.000	187.860	189.737	191.634
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.746.901,52	16.729.055	19.636.930	22.103.070	22.529.471	23.308.626
- Bilanzielle Abschreibungen	5.788.956,14	5.605.863	5.543.823	5.724.971	5.865.764	6.103.172
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.652.524,14	1.516.934	1.508.606	1.501.675	1.137.937	912.937
= Ordentliche Aufwendungen	35.064.411,82	36.213.076	39.479.412	42.264.550	42.621.400	43.543.663
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	7.130.968,21	6.667.570	6.352.717	6.171.803	6.445.709	6.462.031
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.658.714,83	2.094.852	1.552.345	1.758.558	2.126.576	2.246.357
= Finanzergebnis	-1.658.714,83	-2.094.852	-1.552.345	-1.758.558	-2.126.576	-2.246.357
= Ordentliches Ergebnis	5.472.253,38	4.572.718	4.800.372	4.413.245	4.319.133	4.215.674

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.183,08	0	454.500	1.071.300	1.287.920	1.537.600
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.948.873,60	24.488.668	26.450.290	26.667.206	29.415.504	29.741.582
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	733.500,83	680.630	689.668	691.100	692.562	694.053
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.914.973,19	13.342.035	14.045.080	14.950.014	14.836.654	15.039.477
+ Sonstige Einzahlungen	1.016.780,19	468.623	601.123	1.256.623	1.137.623	1.260.123
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.649.310,89	38.979.956	42.240.661	44.636.243	47.370.263	48.272.835
- Personalauszahlungen	11.638.826,46	12.169.090	12.533.976	12.658.869	12.785.283	12.912.956
- Versorgungsauszahlungen	144.463,34	174.440	186.000	187.860	189.737	191.634
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.773.986,62	17.526.555	20.110.735	22.491.321	22.977.163	23.705.754
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.041.005,69	6.717.244	6.352.717	6.171.803	6.445.709	6.462.031
- Sonstige Auszahlungen	1.721.973,10	1.516.934	1.508.606	1.501.675	1.137.937	912.937
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.320.255,21	38.104.263	40.692.034	43.011.528	43.535.829	44.185.312
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.329.055,68	875.693	1.548.627	1.624.715	3.834.434	4.087.523
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	-296.047,65	789.600	525.000	459.700	1.334.700	1.299.700
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	194.011,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	112.599,16	40.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.562,51	844.600	540.000	474.700	1.349.700	1.314.700
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	6.500,00	50.000	20.000	30.000	30.000	30.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.082.366,73	6.050.100	5.150.100	5.180.100	5.930.100	5.930.100
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.018.564,66	1.213.100	1.512.500	1.457.200	1.747.200	1.567.200
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.107.431,39	7.328.200	6.697.600	6.682.300	7.722.300	7.542.300
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.096.868,88	-6.483.600	-6.157.600	-6.207.600	-6.372.600	-6.227.600
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.767.813,20	-5.607.907	-4.608.973	-4.582.885	-2.538.166	-2.140.077
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.996.785,48	6.483.600	6.157.600	6.207.600	6.372.600	6.227.600
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.899.948,78	1.920.923	2.291.539	2.509.398	2.779.299	2.807.472
= Saldo der Finanzierungstätigkeit	96.836,70	4.562.677	3.866.061	3.698.202	3.593.301	3.420.128
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-3.670.976,50	-1.045.230	-742.912	-884.683	1.055.135	1.280.051
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-2.201.435,23	0	0	0	0	0
= Saldo der Liquiditätsreserven	-2.201.435,23	0	0	0	0	0
= Liquide Mittel	-5.872.411,73	-1.045.230	-742.912	-884.683	1.055.135	1.280.051

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.446,00	2.100	10.571	29.070	62.649	105.125
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.303,81	60.000	70.000	70.000	70.000	70.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	344.809,44	428.799	386.875	388.852	364.422	350.147
+ Sonstige ordentliche Erträge	73.111,73	85.686	14.478	14.521	14.565	14.608
+ Bestandsveränderungen	1.352,59	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	492.023,57	576.585	481.924	502.443	511.636	539.880
- Personalaufwendungen	889.323,37	845.929	868.337	876.913	885.573	894.319
- Versorgungsaufwendungen	94.255,98	100.071	114.181	115.323	116.476	117.641
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.649.328,48	1.898.282	1.747.252	1.763.293	1.779.493	1.795.887
- Bilanzielle Abschreibungen	50.975,00	30.447	50.444	51.039	83.847	123.183
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	711.623,38	700.308	702.176	695.176	330.176	105.176
= Ordentliche Aufwendungen	3.395.506,21	3.575.037	3.482.390	3.501.744	3.195.565	3.036.206
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.903.482,64	-2.998.452	-3.000.466	-2.999.301	-2.683.929	-2.496.326
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.211.559,67	3.207.491	3.321.101	3.340.006	3.027.596	2.845.319
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	287.807,76	311.216	315.017	316.040	215.996	154.789
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	2.923.751,91	2.896.275	3.006.084	3.023.966	2.811.600	2.690.530
= Ergebnis	20.269,27	-102.177	5.618	24.665	127.671	194.204

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	-1.040.283,71	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	25.931,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.014.352,71	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	918.123,02	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	93.382,29	42.500	47.500	0	902.500	1.222.500	1.062.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.011.505,31	42.500	47.500	0	902.500	1.222.500	1.062.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.025.858,02	-27.500	-32.500	0	-887.500	-1.207.500	-1.047.500

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	815.810,40	783.090	515.000	515.000	515.000	515.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.639.298,04	24.348.446	26.161.360	26.466.415	27.069.052	27.388.501
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	309.930,32	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	571.025,44	630.100	630.100	630.100	630.100	630.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	450.720,56	363.070	319.070	259.326	258.075	257.113
+ Aktivierte Eigenleistungen	100.250,78	325.000	330.000	335.000	340.000	345.000
= Ordentliche Erträge	25.887.035,54	26.749.706	28.255.530	28.505.841	29.112.227	29.435.714
- Personalaufwendungen	5.023.161,64	5.308.545	5.438.785	5.492.875	5.547.779	5.603.231
- Versorgungsaufwendungen	9.145,21	30.679	26.690	26.957	27.226	27.498
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.282.606,67	8.495.976	8.885.176	9.445.352	9.540.629	9.640.997
- Bilanzielle Abschreibungen	4.831.835,52	5.085.477	4.873.630	5.021.826	5.143.584	5.352.371
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	729.403,41	681.596	662.712	662.712	663.902	663.902
= Ordentliche Aufwendungen	18.876.152,45	19.602.273	19.886.993	20.649.722	20.923.120	21.287.999
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	7.010.883,09	7.147.433	8.368.537	7.856.119	8.189.107	8.147.715
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.247.363,45	1.483.471	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.266.728,71	1.294.414	1.282.290	1.289.052	1.221.556	1.184.102
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-19.365,26	189.057	-1.282.290	-1.289.052	-1.221.556	-1.184.102
= Ergebnis	6.991.517,83	7.336.490	7.086.247	6.567.067	6.967.551	6.963.613

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	19.978,54	384.000	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	112.599,16	40.000	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	132.577,70	424.000	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,00	30.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	4.136.747,51	5.900.100	5.075.100	1.150.000	5.175.100 (1.150.000)	5.125.100 (0)	5.125.100 (0)
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm. (Kassenwirksamkeit)	396.215,61	637.500	642.500	160.000	372.500 (160.000)	372.500 (0)	372.500 (0)
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.532.963,12	6.582.600	5.742.600	1.310.000	5.572.600	5.522.600	5.522.600
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.400.385,42	-6.158.600	-5.742.600	-1.310.000	-5.572.600	-5.522.600	-5.522.600

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.423,00	40.593	525.892	1.153.629	1.362.238	1.592.975
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.632.229,21	1.566.674	1.566.749	1.640.312	1.640.312	1.640.312
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.436,60	11.437	11.437	11.437	11.437	11.437
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.977.097,89	9.597.583	10.173.278	11.061.572	10.952.086	11.261.542
+ Sonstige ordentliche Erträge	184.468,65	121.850	297.060	1.002.560	883.560	1.006.060
= Ordentliche Erträge	10.851.655,35	11.338.137	12.574.416	14.869.510	14.849.633	15.512.326
- Personalaufwendungen	3.570.954,27	3.702.935	3.839.455	3.877.807	3.916.542	3.955.663
- Versorgungsaufwendungen	41.579,15	43.690	45.099	45.550	46.005	46.465
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.591.122,46	4.885.447	7.387.381	9.268.024	9.528.359	10.227.521
- Bilanzielle Abschreibungen	525.107,12	187.737	267.179	291.377	270.242	250.554
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	153.592,13	85.477	93.908	93.908	93.908	93.908
= Ordentliche Aufwendungen	8.882.355,13	8.905.286	11.633.022	13.576.666	13.855.056	14.574.111
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.969.300,22	2.432.851	941.394	1.292.844	994.577	938.215
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	45.000,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.275.874,82	2.482.629	1.116.684	1.123.656	1.018.984	957.964
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.230.874,82	-2.437.629	-1.071.684	-1.078.656	-973.984	-912.964
= Ergebnis	-261.574,60	-4.778	-130.290	214.188	20.593	25.251

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	132.996,63	208.100	467.500	0	27.200	27.200	27.200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	132.996,63	208.100	467.500	0	27.200	27.200	27.200
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-132.996,63	-208.100	-467.500	0	-27.200	-27.200	-27.200

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.906,73	31.402	49.131	64.836	71.307	79.706
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.161.960,35	1.190.000	1.240.000	1.246.500	1.253.065	1.259.694
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	335.226,92	309.193	308.231	309.663	311.125	312.616
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.379.529,17	2.685.553	2.854.827	2.869.490	2.890.046	2.797.688
+ Sonstige ordentliche Erträge	240.463,07	60	68.060	68.060	68.060	68.060
= Ordentliche Erträge	4.138.086,24	4.216.208	4.520.249	4.558.549	4.593.603	4.517.764
- Personalaufwendungen	2.343.315,71	2.410.977	2.498.383	2.523.365	2.548.597	2.574.081
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	30	30	30	30
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.223.843,91	1.449.350	1.617.121	1.626.401	1.680.990	1.644.221
- Bilanzielle Abschreibungen	310.007,40	302.202	352.570	360.729	368.091	377.064
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.821,92	49.553	49.810	49.879	49.951	49.951
= Ordentliche Aufwendungen	3.934.988,94	4.212.082	4.517.914	4.560.404	4.647.659	4.645.347
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	203.097,30	4.126	2.335	-1.855	-54.056	-127.583
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	52.444,52	41.212	41.624	42.040	42.461	42.886
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	695.827,95	688.916	693.734	698.299	658.520	636.348
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-643.383,43	-647.704	-652.110	-656.259	-616.059	-593.462
= Ergebnis	-440.286,13	-643.578	-649.775	-658.114	-670.115	-721.045

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	30.000,00	144.000	0	0	0	640.000	640.000
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	168.080,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	198.080,00	144.000	0	0	0	640.000	640.000
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden (Kassenwirksamkeit)	6.500,00	20.000	10.000	10.000	20.000	20.000	20.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.496,20	150.000	75.000	0	5.000	805.000	805.000
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	395.970,13	325.000	355.000	0	155.000	125.000	105.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	429.966,33	495.000	440.000	10.000	180.000	950.000	930.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-231.886,33	-351.000	-440.000	-10.000	-180.000	-310.000	-290.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.183,41	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	598.664,01	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	192.731,91	10	10	10	10	10
= Ordentliche Erträge	826.579,33	10	10	10	10	10
- Personalaufwendungen	-95.705,31	-81.602	-40.907	-23.986	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	71.031,10	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	83,30	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	-24.590,91	-81.602	-40.907	-23.986	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	851.170,24	81.612	40.917	23.996	10	10
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.658.714,83	2.094.852	1.552.345	1.758.558	2.126.576	2.246.357
= Finanzergebnis	-1.658.714,83	-2.094.852	-1.552.345	-1.758.558	-2.126.576	-2.246.357
= Ordentliches Ergebnis	-807.544,59	-2.013.240	-1.511.428	-1.734.562	-2.126.566	-2.246.347
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.128,40	0	0	0	0	0
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-30.128,40	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-837.672,99	-2.013.240	-1.511.428	-1.734.562	-2.126.566	-2.246.347

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	694.257,52	261.600	525.000	0	459.700	694.700	659.700
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	694.257,52	261.600	525.000	0	459.700	694.700	659.700
= Saldo aus Investitionstätigkeit	694.257,52	261.600	525.000	0	459.700	694.700	659.700
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.996.785,48	6.483.600	6.157.600	0	6.207.600	6.372.600	6.227.600
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.899.948,78	1.920.923	2.291.539	0	2.509.398	2.779.299	2.807.472
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	96.836,70	4.562.677	3.866.061	0	3.698.202	3.593.301	3.420.128

Kurzbeschreibung

Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Betriebsausschusses, Schaffung der kommunalverfassungsrechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie Begleitung der politischen Informations- und Entscheidungsprozesse.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

001 Politische Gremien

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

- Gutes kommunales Management
- Die Prioritätensetzung ist im Sinne einer Gesamtsteuerung verbessert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	10	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.854,00	35.619	29.557	29.853	30.150	30.423
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	10	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	32.854,00	35.629	29.557	29.853	30.150	30.423
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-32.854,00	-35.619	-29.557	-29.853	-30.150	-30.423
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	32.854,00	35.619	29.557	29.853	30.150	30.423
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	32.854,00	35.619	29.557	29.853	30.150	30.423
= Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Aufwendungen

Hier sind die Kostenerstattungen an den Zentralen Steuerungsdienst veranschlagt.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden auf das Produkt 001 002 002 intern verrechnet und führen damit zu Einnahmen.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2016
Stellenplanübersicht	Anz.	0,00	0,00

Kurzbeschreibung

Betriebsleitung durch den Betriebsleiter und den stellvertretenden Betriebsleiter auf Grundlage des Leitbildes für das Dienstleistungsunternehmen Stadt Minden.
 Konzeptionelle und einzelfallbezogene Steuerungsunterstützung und Beratung der Betriebsleitung in der Wahrnehmung von Fach-, Finanz-, Organisations- und Personalverantwortung.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

- Gutes kommunales Management
- Die Prioritätensetzung ist im Sinne einer Gesamtsteuerung verbessert
 - Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
 - Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert
 - Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten sind verbessert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Sonstige ordentliche Erträge	10.611,96	72.956	4.458	4.501	4.545	4.588
= Ordentliche Erträge	10.611,96	72.956	4.458	4.501	4.545	4.588
- Personalaufwendungen	408.093,57	318.722	360.158	363.652	367.181	370.744
- Versorgungsaufwendungen	94.255,98	100.071	114.171	115.313	116.466	117.631
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.181,59	356.201	166.721	168.198	169.693	171.264
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.502,30	69.597	70.091	63.091	63.091	63.091
= Ordentliche Aufwendungen	775.033,44	844.591	711.141	710.254	716.431	722.730
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-764.421,48	-771.635	-706.683	-705.753	-711.886	-718.142
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	797.300,43	690.492	736.240	735.606	742.036	748.565
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.854,00	35.619	29.557	29.853	30.150	30.423
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	764.446,43	654.873	706.683	705.753	711.886	718.142
= Ergebnis	24,95	-116.762	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden die jährlichen Auflösungsbeträge für Urlaub, Überstunden und Pensionen ausgewiesen. Diese werden im jeweiligen Produkt ausgewiesen und schwanken von Jahr zu Jahr.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen stehen im Zusammenhang mit den Beschäftigten innerhalb dieses Produktes. Hier gibt es eine deutliche Verschiebung von den Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte hin zu den Beamten. Dieses ist der Stellung des Betriebsleiters als Beigeordneter der Stadt Minden geschuldet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind überwiegend die Kostenerstattungen an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Steuerungsunterstützung veranschlagt. Nach dem im letzten Jahr erhöhten Ansatz wird jetzt fast wieder das Niveau der Vorjahre erreicht. Im Jahr 2015 wurden einmalig

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 010 Zentralbereich
Produkt: 001.002.002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung

die Serviceleistungen der Gebäudewirtschaft unter dieser Position verbucht, jetzt erfolgt die Verbuchung produktscharf.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die größte Position bilden wie im Vorjahr die Prüfungskosten des Jahresabschlusses in Höhe von 48.000 € durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW, die sich für diese Aufgabe eines durch die SBM vorgeschlagenen Wirtschaftsprüfers bedient. Aus den Erfahrungen der Vorjahre wurden Maßnahmen ergriffen, um eine standardisierte und zeitgerechte Aufstellung der Jahresergebnisse sicher zu stellen. Im Weiteren gehören die Erstattungen an den Kernhaushalt (für IT, Beschäftigtenvertretung und Gleichstellung) mit unter diese Position.

Erträge für interne Leistungsbeziehungen

Die Deckung der Personal- und Sachaufwendungen dieses Produktes werden durch interne Leistungsbeziehungen innerhalb der Städtischen Betriebe Minden (SBM) erreicht.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen

Abgebildet ist die Leistungsbeziehung zum Produkt 001.001.001 politische Gremien.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2016

Neben der Fortentwicklung des Personalentwicklungsmanagements und der Implementierung eines Gesundheitsmanagements steht in diesem Jahr die Evaluierung der Straßenbaubeitragssatzung im Fokus.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2016
Außertariflich Beschäftigte	Anz.	0	0
Beamte	Anz.	3	3
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1	1

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 020 Fuhrpark/Werkstatt (krE)
 Produkt: 001.006.002 Fuhrpark und Werkstatt

Kurzbeschreibung

Inhalt dieses Produkts ist die Beschaffung und Unterhaltung sämtlicher Dienstfahrzeuge und Geräte der Stadt Minden. Darüber hinaus werden auch die Fahrzeuge und Geräte des Baubetriebshofes des Kreises Minden-Lübbecke unterhalten.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

006 Zentrale Dienste

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

- Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten sind verbessert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Wartungs- u. Pflegeleistungen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
002 Fahrzeugreparaturen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
003 Unfallschadensbeseitigungen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
004 Umbauten	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
005 Abschleppdienste	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
006 Fahrzeug- u. Gerätebeschaffungen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.446,00	2.100	10.571	29.070	62.649	105.125
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.457,20	60.000	70.000	70.000	70.000	70.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	344.809,44	428.799	386.875	388.852	364.422	350.147
+ Sonstige ordentliche Erträge	60.050,03	12.720	10.020	10.020	10.020	10.020
+ Bestandsveränderungen	1.352,59	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	479.115,26	503.619	477.466	497.942	507.091	535.292
- Personalaufwendungen	481.229,80	527.207	508.179	513.261	518.392	523.575
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.442.223,37	1.506.462	1.550.974	1.565.242	1.579.650	1.594.200
- Bilanzielle Abschreibungen	50.975,00	30.447	50.444	51.039	83.847	123.183
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	611.001,08	630.701	632.085	632.085	267.085	42.085
= Ordentliche Aufwendungen	2.585.429,25	2.694.817	2.741.692	2.761.637	2.448.984	2.283.053
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.106.313,99	-2.191.198	-2.264.226	-2.263.695	-1.941.893	-1.747.761
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.381.405,24	2.481.380	2.555.304	2.574.547	2.255.410	2.066.331

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 020 Fuhrpark/Werkstatt (krE)
Produkt: 001.006.002 Fuhrpark und Werkstatt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	254.953,76	275.597	285.460	286.187	185.846	124.366
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	2.126.451,48	2.205.783	2.269.844	2.288.360	2.069.564	1.941.965
= Ergebnis	20.137,49	14.585	5.618	24.665	127.671	194.204

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier sind die Erlöse in Höhe von 70.000 € für den Papierumschlag veranschlagt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden die Erstattungen vom Kernhaushalt (178.000 €) und die Erstattungen des Kreises (140.000 €) für Leistungen der Kfz-Werkstatt ausgewiesen. Auch die Erstattungen der Gebäudewirtschaft für den Betriebshof (69.000 €) finden sich unter dieser Position.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind mit 508.000 € veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für 2016 sind 1,6 Mio. € für Unterhaltungs- und Verbrauchsmittelaufwendungen angesetzt. Hierbei handelt sich in erster Linie um die Aufwendungen für Kraftstoffe und für Reparaturmaterial für die städtischen Fahrzeuge und Geräte.

Weiterhin sind hier die Kostenerstattung an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Kfz-Werkstatt veranschlagt und die Kosten, die für den Umschlag des Papiers entstehen. Seit 2014 sind hier auch die Unterhaltskosten für den Betriebshof zu finden.

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen für Fahrzeuge und Geräte der Kfz-Werkstatt.

Hinweis: Gebäudeabschreibungen für die Kfz-Werkstatt sind hier nicht enthalten, da die KFZ-Werkstatt und der gesamte Betriebshof von der MEW angemietet werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus der Kfz-Steuer für die Fahrzeuge (30.000 €) und dem lfd. Geschäftsaufwand zusammen. Zusätzlich wird hier die Miete für den Betriebshof an die MEW erfasst.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Kosten, die die einzelnen Produkte bei der Kfz-Werkstatt verursachen, werden verrechnet und hier als Ertrag ausgewiesen. Dies gilt auch für die Betriebshofkosten.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen

Anteilige Kosten, die für den Betriebshof durch Miete und Unterhaltung und durch den Bereich SZ entstehen, werden anteilig auf die Kfz-Werkstatt verrechnet und als Aufwand ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2016

In diesem Jahr steht die Optimierung der Kfz-Werkstatt im Fokus. Ziel dabei ist es, eine noch stärkere Erhöhung der Wirtschaftlichkeit zu erreichen.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	25.931,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.931,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	92.148,26	42.500	47.500	0	902.500	1.222.500	1.062.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	92.148,26	42.500	47.500	0	902.500	1.222.500	1.062.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-66.217,26	-27.500	-32.500	0	-887.500	-1.207.500	-1.047.500

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 020 Fuhrpark/Werkstatt (krE)
 Produkt: 001.006.002 Fuhrpark und Werkstatt

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62001002 6831000 Fuhrpark: AV ab 410 EUR	0	0	25,9	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	25,9	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
S 62001000 7832000 Fuhrpark: AV bis 410 EUR	0	0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
S 62001001 7831000 Fuhrpark: AV ab 410 EUR	0	0	92,1	30,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 62001002 7831000 Fuhrpark: AV ab 410 EUR	0	0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
S 62001003 7831000 Fuhrpark AV bis 410 EUR	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	580,0	775,0	650,0	0,0
S 62001004 7831000 Fuhrpark: Fahrzeuge unrentierl	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	310,0	435,0	400,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	92,1	42,5	47,5	0,0	902,5	1.222,5	1.062,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-66,2	-27,5	-32,5	0,0	-887,5	-1.207,5	-1.047,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-66,2	-27,5	-32,5	0,0	-887,5	-1.207,5	-1.047,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

S 62 001 001

Beschaffung von Dienstfahrzeugen für den Kernhaushalt.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2016
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	9,40	9,40

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 621 Abfallwirtschaft (krE)
Produkt: 011.001.001 Abfallwirtschaft

Kurzbeschreibung

Sammlung/Transport der Fraktionen Restmüll, Papier, Bioabfall und Leichtverpackungen (Gelbe Säcke) im Stadtgebiet Minden inklusive Sicherstellung einer umwelt- und ressourcenschonenden Entsorgung bzw. Verwertung.

Zugehöriger Produktbereich

011 Ver- und Entsorgung

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

001 Abfallwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

- Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten sind verbessert

Minden als regionales Zentrum

- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Sammlung/Transport Restmüll	pflichtig	extern	Ortsrecht
002 Sammlung/Transport Biomüll	pflichtig	extern	Ortsrecht
003 Sammlung/Transport Papier	pflichtig	extern	Ortsrecht
004 Sammlung/Transport Gelbe Säcke	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
005 Sammlung/Transport Sperrmüll	pflichtig	extern	Ortsrecht
006 Sammlung/Transport Windelsäcke	freiwillig	extern	Ortsrecht
007 Unterhaltung Wertstoffhof	freiwillig	extern	Ortsrecht

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.774.391,53	5.971.614	5.920.088	5.917.826	6.166.076	6.166.076
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	309.930,32	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	410.192,55	380.000	380.000	380.000	380.000	380.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	107.790,83	100.020	100.020	100.020	100.020	100.020
= Ordentliche Erträge	6.602.305,23	6.751.634	6.700.108	6.697.846	6.946.096	6.946.096
- Personalaufwendungen	1.527.069,54	1.643.774	1.676.512	1.693.004	1.709.934	1.727.032
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.712.961,90	3.632.553	3.696.700	3.700.448	3.704.234	3.708.054
- Bilanzielle Abschreibungen	213.802,00	166.735	228.384	243.027	245.343	266.720
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	450.998,27	502.790	482.754	482.754	482.754	482.754
= Ordentliche Aufwendungen	5.904.831,71	5.945.852	6.084.360	6.119.243	6.142.275	6.184.570
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	697.473,52	805.782	615.748	578.603	803.821	761.526

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 621 Abfallwirtschaft (krE)
Produkt: 011.001.001 Abfallwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	56.214,00	50.000	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	656.338,52	692.309	692.351	697.067	651.108	624.933
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-600.124,52	-642.309	-692.351	-697.067	-651.108	-624.933
= Ergebnis	97.349,00	163.473	-76.603	-118.464	152.713	136.593

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Gebühreneinnahmen aus dem Bereich Abfallwirtschaft nach der Gebührensatzung ausgewiesen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Auf Grund der Neuausschreibung der Vermarktung des Papiers für das Jahr 2016 haben sich die Erlöse auf rd. 300.000 € stabilisiert.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Für die Leistungen (Abfuhr gelbe Säcke, Reinigung Stellplätze Glasbehälter, Öffentlichkeitsarbeit) aus dem Dualen System Deutschland (DSD) erzielen die SBM einen gleichbleibenden Erlös von 380.000 €.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind in der genannten Höhe veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Entsorgungskosten für die Fraktionen Restmüll (1.9 Mio. €), Sperrmüll (140.000 €), Grün- u. Bioabfälle (1,2 Mio. €) und Sondermüllbeseitigung (124.000 €). Tendenziell sind die Kosten hier auf Grund von stagnierenden Mengen und Preisen unverändert.

Weiterhin werden hier die Kostenerstattungen an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Abfallwirtschaft ausgewiesen.

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen für Fahrzeuge und Abfallgefäße.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten die Abfuhrkosten für den Privatunternehmer (400.000 €) sowie den lfd. Geschäftsaufwand.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Anteilige Kosten, die für den Betriebshof durch Miete und Unterhaltung entstehen, werden hier anteilig auf die Abfallwirtschaft verrechnet und als Aufwand (134.000 €) gebucht. Zusätzlich werden hier u. a. die Kosten für die Unterhaltung der Fahrzeuge (440.000 €) und den Zentralbereich (74.000 €) ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2016

Die Zusammenarbeit mit dem Kreis Minden-Lübbecke und den Kommunen steht auch in diesem Jahr im Vordergrund. Ziel ist die Umsetzung eines Abfallwirtschaftskonzeptes für den gesamten Kreis Minden-Lübbecke.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	317.563,26	442.500	442.500	0	202.500	202.500	202.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	317.563,26	442.500	442.500	0	202.500	202.500	202.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-317.563,26	-442.500	-442.500	0	-202.500	-202.500	-202.500

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 621 Abfallwirtschaft (krE)
 Produkt: 011.001.001 Abfallwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62011001 Abfallwirtschaft: KFZ Beschaffung

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	210,4	240,0	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	210,4	240,0	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62011001	0	0	-210,4	-240,0	-240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62011000 7831000 Abfallw.: AV ab 410 EUR	0	0	107,2	200,0	200,0	0,0	200,0	200,0	200,0	0,0
S 62011003 7832000 Abfallwirtschaft: Erwerb vonbewglichen Sachen des AV über410 EUR	0	0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	107,2	202,5	202,5	0,0	202,5	202,5	202,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-107,2	-202,5	-202,5	0,0	-202,5	-202,5	-202,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-317,6	-442,5	-442,5	0,0	-202,5	-202,5	-202,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B 62 011 001 Kfz-Beschaffung
 Ersatzbeschaffung für einen abgängigen Müllwagen.

S 62 011 000
 Ersatz von defekten Abfallbehältern und Containern.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2016
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	32,30	33,00

Kurzbeschreibung

Manuelle und maschinelle Reinigung der gesamten öffentlichen Flächen in regelmäßigem Turnus sowie zu Sonderterminen nach Veranstaltungen; im Winter auch Räumen von Schnee und Beseitigung von Eis.

Zugehöriger Produktbereich

012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

003 Straßenreinigung und Winterdienst

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

- Gutes kommunales Management
- Die Prioritätensetzung ist im Sinne einer Gesamtsteuerung verbessert
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert

Minden als regionales Zentrum

- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Straßenreinigung	pflichtig	extern	Ortsrecht
002 Winterdienst	pflichtig	extern	Gesetz
003 Sonderreinigungen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.467,00	3.470	2.506	2.459	2.459	2.009
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.632.229,21	1.563.674	1.563.674	1.637.237	1.637.237	1.637.237
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.436,60	11.437	11.437	11.437	11.437	11.437
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	350.866,00	350.866	350.866	387.500	387.500	387.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	15.697,13	20.020	10.020	10.020	10.020	10.020
= Ordentliche Erträge	2.012.695,94	1.949.467	1.938.503	2.048.653	2.048.653	2.048.203
- Personalaufwendungen	1.025.226,43	1.042.478	1.084.668	1.095.514	1.106.469	1.117.532
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	298.116,81	373.721	359.740	361.701	363.684	365.681
- Bilanzielle Abschreibungen	93.144,00	73.264	100.297	118.288	125.444	130.557
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.148,44	21.418	21.394	21.394	21.394	21.394
= Ordentliche Aufwendungen	1.518.635,68	1.510.881	1.566.109	1.596.907	1.617.001	1.635.174
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	494.060,26	438.586	372.394	451.746	431.652	413.029
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	45.000,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	507.746,75	474.493	518.255	522.140	482.615	459.964

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 622 Stadtreinigung (krE)
Produkt: 012.003.001 Stadtreinigung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-462.746,75	-429.493	-473.255	-477.140	-437.615	-414.964
= Ergebnis	31.313,51	9.093	-100.861	-25.394	-5.963	-1.935

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Gebühreneinnahmen für Leistungen in dem Bereich Stadtreinigung und Winterdienst nach der Gebührensatzung ausgewiesen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die Mitbenutzung der Salzhalle auf dem Gelände des Betriebshofes zahlt der Kreis Minden-Lübbecke ein jährlich gleichbleibendes Entgelt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier wird der öffentliche Anteil an der Straßenreinigung und dem Winterdienst ausgewiesen, der nicht durch Gebühren gedeckt ist. Die Erstattung erfolgt aus dem Kernhaushalt.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Tarifierhöhungen rd. 42.000 € mehr veranschlagt worden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Entsorgungskosten für den Straßenkehrriecht (70.000 €) und um Kosten für die Beschaffung von Streugut (38.000 €). Zudem fallen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die Kostenerstattungen an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen an.

Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die Abschreibungen für Fahrzeuge, Geräte und Maschinen ausgewiesen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten unter anderem den lfd. Geschäftsaufwand in Höhe von 10.000 € und die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (6.000 €).

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Für die Reinigung der Stellplätze für die Glascontainer erhält die Straßenreinigung von der Abfallwirtschaft eine Erstattung in Höhe von 45.000 €. Finanziert wird dieser Betrag vom Dualen System Deutschland.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Anteilige Kosten, die für den Betriebshof durch Miete und die Unterhaltung entstehen, werden hier auf die Stadtreinigung verrechnet und als Aufwand (114.000 €) gebucht. Zusätzlich werden hier die Kosten für die Unterhaltung der Fahrzeuge (360.000 €) und den Zentralbereich (44.000 €) ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2016

Das bereits im letzten Jahr entwickelte Konzept zur Stadtsauberkeit soll nach den bisher gemachten Erfahrungen weiter verfeinert werden.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	29.221,41	122.500	272.500	0	2.500	2.500	2.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.221,41	122.500	272.500	0	2.500	2.500	2.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-29.221,41	-122.500	-272.500	0	-2.500	-2.500	-2.500

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 622 Stadtreinigung (krE)
 Produkt: 012.003.001 Stadtreinigung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62012004 Stadtreinigung: KFZ Beschaffung

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	28,8	120,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	28,8	120,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62012004	0	0	-28,8	-120,0	-120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62012500 7832000 Stadtreinigung: AV bis 410 EUR	0	0	0,5	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
S 62012501 7831000 Stadtreinigung AV ab 410 EUR	0	0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,5	2,5	152,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-0,5	-2,5	-152,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-29,2	-122,5	-272,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B 62 012 004 Kfz-Beschaffung
 Ersatzbeschaffung einer Kleinkehrmaschine und eines Silobehälters für Streugut. Außerdem Neuanschaffung eines Reinigungsgerätes zur Pflasterreinigung.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2016
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	22,30	22,60

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 625 Straßen und Verkehrswesen
Produkt: 012.001.001 Gemeindestraßen und Brücken

Kurzbeschreibung

Neubau und Instandsetzung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen, Tunneln, Brücken inklusive Planung, Entwurf, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung sowie deren Unterhaltung. Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen. Hinweis Investiv: Die Investitionsmaßnahmen im Straßenbau sind wegen der Vermögenszuordnung im Kernhaushalt der Stadt Minden nachgewiesen, ebenso die Einzahlungen aus Beiträgen. Daraus ergibt sich, dass auch die Abschreibungen sowie die Auflösung der Sonderposten (Beiträge, Zuwendungen) im Kernhaushalt der Stadt dargestellt sind.

Zugehöriger Produktbereich

012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Zugehörige Produktgruppe

001 Öffentliche Verkehrsflächen

Budgetverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

- Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
 - Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
 - Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Neubau/Instandsetzung v. Gemeindestraßen usw.	pflichtig	extern	Gesetz
002 Unterhaltung Gemeindestr., Wege, Plätze usw.	pflichtig	extern	Gesetz
003 Erhebung Erschließungs- und Straßenbaubeiträge	pflichtig	extern	Gesetz
004 Brückenprüfungen	pflichtig	extern	Gesetz
005 Betrieb und Erhaltung verschiedener Anlagen	bedingt pflichtig	extern	Gesetz
006 Strecken- und Wegekontrollen	pflichtig	extern	Gesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.956,00	37.123	523.386	1.151.170	1.359.779	1.590.966
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	3.075	3.075	3.075	3.075
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.626.231,89	9.246.717	9.822.412	10.674.072	10.564.586	10.874.042
+ Sonstige ordentliche Erträge	168.771,52	101.830	287.040	992.540	873.540	996.040
= Ordentliche Erträge	8.838.959,41	9.388.670	10.635.913	12.820.857	12.800.980	13.464.123
- Personalaufwendungen	2.545.727,84	2.660.457	2.754.787	2.782.293	2.810.073	2.838.131
- Versorgungsaufwendungen	41.579,15	43.690	45.089	45.540	45.995	46.455
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.293.005,65	4.511.726	7.027.641	8.906.323	9.164.675	9.861.840
- Bilanzielle Abschreibungen	431.963,12	114.473	166.882	173.089	144.798	119.997
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.443,69	64.059	72.514	72.514	72.514	72.514
= Ordentliche Aufwendungen	7.363.719,45	7.394.405	10.066.913	11.979.759	12.238.055	12.938.937
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.475.239,96	1.994.265	569.000	841.098	562.925	525.186
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.768.128,07	2.008.136	598.429	601.516	536.369	498.000

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 625 Straßen und Verkehrswesen
Produkt: 012.001.001 Gemeindestraßen und Brücken

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.768.128,07	-2.008.136	-598.429	-601.516	-536.369	-498.000
= Ergebnis	-292.888,11	-13.871	-29.429	239.582	26.556	27.186

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Position befinden sich im Wesentlichen die Zuwendungen vom Land für die Bergkirchener Straße (230.000 €) und den verkehrsabhängigen Signalplan (225.000 €). Hierunter fallen u. a. die Planung und verkehrstechnische Versorgung des Verkehrsrechners und der Signalrechner, sowie Induktionsschleifen und die Aufrüstung von Steuergeräten.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Das Ertragsaufkommen aus Verwaltungsgebühren für Straßenaufbrüche wird in jedem Jahr gleichbleibend geplant, richtet sich aber nach der Menge der gemeldeten Aufbrüche und variiert dadurch.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter dieser Position wird auf Basis der Dienstleistungsvereinbarung der entstehende Aufwand für Straßenunterhaltung und -entwässerung, der nicht durch Dritte gedeckt wird, mit rund 9,8 Mio. € erstattet. Die Erhöhung im Gegensatz zum Vorjahr resultiert aus dem städtischen Anteil für die Bergkirchener Straße. Die Gegenfinanzierung befindet sich im Stadthaushalt beim Produkt 012.001.003 Straßenbau (Investitionen) unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Sonstige ordentliche Erträge

Die prägende Position hier resultiert aus den Einnahmen bei den Gestattungsverträgen. Des Weiteren fallen Erstattungen für Schadensfälle an Gemeindestraßen in Höhe von 12.000 € und an der Straßenbeleuchtung in Höhe von 27.000 € durch den jeweiligen Verursacher und dessen Versicherung an. Außerdem sind hier Zuwendungen für das Förderprogramm "Nahmobilität Lichtsignalanlagen Radverkehr" und die Ablösezahlung Bergkirchener Straße enthalten.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Unter dieser Position werden alle Personal- und Versorgungsaufwendungen für die in diesem Produkt tätigen Beschäftigten dargestellt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen im Jahr 2016 rd. 2,5 Mio. € über dem Vorjahresansatz. Dies resultiert aus dem um 50.000 € erhöhten Straßenunterhaltungsansatz für die verstärkt aufgenommenen Prüfungen der Brücken und aus dem Unterhaltungsansatz für die Bergkirchner Straße in Höhe von 502.000 €.

Die Erstattungen von Leistungen an RPA, IT, Rechtsservice und Einzelvermessung sowie an den Personalservice sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Zudem sind die Straßenentwässerungsgebühren in Höhe von 1,8 Mio. € hinzugekommen, die in den Vorjahren als Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet waren.

Weiterhin ist zusätzlich ein Unterhaltungsaufwand in Höhe von 109.000 € für Nahmobilität und 200.000 € mit dem Schwerpunkt verkehrsabhängige Signalanlagen berücksichtigt worden.

Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die bilanziellen Abschreibungen aus Vermögenszuwächsen aufgrund von Investitionsmaßnahmen des beweglichen Vermögens abgebildet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich zusammen aus verschiedenen Personalnebenaufwendungen, beispielsweise für Schutzkleidung und PKW-Entschädigungen und in diesem Jahr leicht gestiegene Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Innerhalb der Leistungsbeziehungen der SBM sind die Aufwendungen zu verrechnen, die u.a für die Inanspruchnahme des Fuhrparks, des Betriebshofs und für den Zentralbereich entstehen. Die bisher hier veranschlagten Straßenentwässerungsgebühren sind ab dem Jahr 2016 unter der Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu finden.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2016

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Substanzerhalt der städtischen Verkehrsflächen; hier hat die Erhaltung/Sanierung der am 01.01.2014 übertragenen Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen ein besonderes Gewicht
- weiterer Ausbau der Fußgängerzone; dieser geht mit dem Ausbau der Obermarktstraße weiter
- Prüfungen und Erhaltungsmaßnahmen an Brücken und Bauwerken, die ebenfalls zum 01.01.2014 in die städtische Baulast übergegangen sind
- Ausbau der digitalen Unterstützung bei der Straßenerhaltung (Straßendatenbank, Streckenkontrollbuch, GIS-Anbindungen, etc.)

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 625 Straßen und Verkehrswesen
 Produkt: 012.001.001 Gemeindestraßen und Brücken

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	103.775,22	85.600	195.000	0	24.700	24.700	24.700
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	103.775,22	85.600	195.000	0	24.700	24.700	24.700
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-103.775,22	-85.600	-195.000	0	-24.700	-24.700	-24.700

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62012000 Straßen: Kfz-Beschaffung

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	77,9	55,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	77,9	55,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62012000	0	0	-77,9	-55,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62012000 7831000 Straßen: AV ab 410 EUR	0	0	20,0	26,0	90,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
S 62012001 7832000 Straßen: AV bis 410 EUR	0	0	5,9	4,6	5,0	0,0	4,7	4,7	4,7	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	25,9	30,6	95,0	0,0	24,7	24,7	24,7	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-25,9	-30,6	-95,0	0,0	-24,7	-24,7	-24,7	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-103,8	-85,6	-195,0	0,0	-24,7	-24,7	-24,7	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B 62 012 000 Kfz-Beschaffung
 Ersatzbeschaffung von 2 Mercedes Sprinter für die Pflasterkolonnen.

S 62 012 000

Anschaffung diverser Gerätschaften und Fahrzeugausstattungen; beispielsweise werden eine Markiermaschine, ein Radlader, eine Abrollmulde und ein Bordsteinhebergerät angeschafft. Außerdem werden Motorsäge, Motorflex, Rüttelplatte, Teleskopsäge und Schwerlastregale benötigt.

S 62 012 001

Ersatz und teilweise Neubeschaffung von abgängigen Kleingeräten.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2016
Beamte	Anz.	1,375	1,375
Tariflich Beschäftigte	Anz.	45,00	47,00

Kurzbeschreibung

Pflege und Unterhaltung sämtlicher städtischer Grün- und Parkanlagen inkl. der Sport- und Spielplätze.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

001 Öffentliches Grün

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Minden als regionales Zentrum

- Die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert
- Minden entwickelt sich als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten touristischen Angeboten
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Familienfreundliche Stadt

- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden

Aktivierter Bürgergesellschaft

- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert
- Die Außendarstellung der Stadt ist verbessert

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Pflege u. Unterhaltung Parkanlagen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
002 Pflege u. Unterhaltung Spielplätze	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
003 Pflege u. Unterhaltung Sportplätze	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
004 Gebäudebegleitgrün in Schulen u. Kindergärten	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
005 Straßenbegleitgrün	pflichtig	extern	Gesetz
006 Planungsbegleitende Maßnahmen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
007 Industrieeingrünung u. Ausgleichsflächen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.997,00	11.164	32.901	48.606	55.845	64.396
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.060,00	57.616	58.119	58.349	58.585	58.825
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.946.887,36	2.166.635	2.275.434	2.299.448	2.328.320	2.251.493
+ Sonstige ordentliche Erträge	183.249,41	20	68.020	68.020	68.020	68.020
= Ordentliche Erträge	2.151.193,77	2.235.435	2.434.474	2.474.423	2.510.770	2.442.734
- Personalaufwendungen	1.146.818,68	1.153.876	1.198.755	1.210.742	1.222.849	1.235.077
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	583.347,38	668.733	786.753	790.100	838.934	796.807
- Bilanzielle Abschreibungen	85.258,00	81.772	101.775	108.710	108.878	108.775
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.858,87	17.688	17.660	17.660	17.660	17.660
= Ordentliche Aufwendungen	1.835.282,93	1.922.069	2.104.953	2.127.222	2.188.331	2.158.329

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	315.910,84	313.366	329.521	347.201	322.439	284.405
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	52.444,52	41.212	41.624	42.040	42.461	42.886
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	436.331,36	438.753	439.049	442.208	405.490	384.281
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-383.886,84	-397.541	-397.425	-400.168	-363.029	-341.395
= Ergebnis	-67.976,00	-84.175	-67.904	-52.967	-40.590	-56.990

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden Erträge aus Verkäufen von Holz an einen externen Vermarkter und aus Grundstücksverpachtungen, für Grabeland und landwirtschaftliche Nutzflächen ausgewiesen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Darunter befinden sich die Pauschalerstattungen auf Basis der Dienstleistungsvereinbarung der Stadt Minden. Die Inanspruchnahme dieser Dienstleistungen nimmt seit Jahren stetig zu, so dass als Folge höhere Erstattungen im Vergleich zum Vorjahr erwartet werden. Deren Gegenfinanzierung wird im Produkt 013.001.002 im Kernhaushalt dargestellt.

Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge entstehen durch Erstattungen aus Verkehrsunfällen mit Schäden an Bäumen.

Personalaufwendungen

Die in diesem Bereich beschäftigten Mitarbeiter verursachen die genannten Aufwendungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich um Unterhaltungsmittel für Grünanlagen, Sportstätten und Spielplätze sowie Mittel für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Verbrauchsmittel und Müllbeseitigung. Außerdem fallen die Kostenerstattungen an andere Fachbereiche des Kernhaushaltes mit unter die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Die Steigerung um 120.000 € liegt darin begründet, dass erstmals die Steuern und Gebühren für die Flächen der Grünanlagen hier ausgewiesen werden. Diese wurden bisher bei der Gebäudewirtschaft geführt.

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibung von Maschinen und Gebäuden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwand sowie der Aufwand für Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungen konnten im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert werden.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier werden die interne Leistungsverrechnung u. a. für den SBM-Betriebshof und die Erstattung an den Fuhrpark ausgewiesen. Die Erhöhung unter dieser Position resultiert aus der höheren Erstattung an den Fuhrpark, verursacht durch höhere Kosten für Reparaturen und Kraftstoffe.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2016

- Ausbau des Baumkatasters und Verbesserung der Verkehrssicherungspflicht an Bäumen.
- Verbesserung des Stadtbildes durch blühende großflächige Bepflanzung in einigen Bereichen.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	0	0	0	640.000	640.000
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	168.080,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	168.080,00	0	0	0	0	640.000	640.000
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	6.500,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	800.000	800.000
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	299.005,80	102.500	212.500	0	102.500	52.500	52.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	305.505,80	102.500	212.500	0	102.500	852.500	852.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-137.425,80	-102.500	-212.500	0	-102.500	-212.500	-212.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62013000 **Grünanlagen: Fahrzeuge und Fahrzeugzubehör**

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	39,5	50,0	160,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	39,5	50,0	160,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62013000	0	0	-39,5	-50,0	-160,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0

B 62013001 Grünanlagen: Fahrzeugbeschaffung

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	222,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	222,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62013001	0	0	-222,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 62013000 Erneuerung Weserpromenade 1.BA Weserbrücke Bastaumündung

6811000 Investitionszuw. vom Land	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	640,0	640,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	640,0	640,0	0,0
7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	800,0	800,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	800,0	800,0	0,0
Saldo E 62013000	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-160,0	-160,0	0,0

G 62013000 Grünanlagen: Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

6821000 Einz.a.Veräuß.v.Grunst./Gebäu.	0	0	168,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	168,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821000 Erwerb v. Grundst. u. Gebäud.	0	0	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo G 62013000	0	0	161,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 626 Grünanlagen
 Produkt: 013.001.001 Grün- und Parkanlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62013000 7832000 Grünanlagen: AV bis 410 EUR	0	0	0,6	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
S 62013001 7831000 Grünanlagen: AV ab 410 EUR	0	0	36,1	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	36,7	52,5	52,5	0,0	52,5	52,5	52,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-36,7	-52,5	-52,5	0,0	-52,5	-52,5	-52,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-137,4	-102,5	-212,5	0,0	-102,5	-212,5	-212,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B62 013 000 Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung
 Neuanschaffung eines Kippers mit Kran und eines offenen Kastenwagens.

S 62 013 001
 Ausstattung von Spielplätzen und Grünanlagen, z. B. fällt hierunter die Anschaffung neuer Spielgeräte und Bänke.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2016
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	24,00	24,25

Kurzbeschreibung

Unterhalt und Betrieb von 15 städtischen Friedhöfen mit den zugehörigen Serviceleistungen.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

003 Friedhöfe

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management

- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Durchführung von Erdbestattungen	pflichtig	extern	Ortsrecht
002 Durchführung von Urnenbestattungen	pflichtig	extern	Ortsrecht
003 Neuanlage von Grabfeldern	pflichtig	extern	Ratsbeschluss
004 Unterhaltung Grünanlagen auf dem Friedhof	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	8.128	920	920	152	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.161.960,35	1.190.000	1.240.000	1.246.500	1.253.065	1.259.694
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	243.186,15	309.121	381.093	383.227	385.383	387.561
+ Sonstige ordentliche Erträge	57.213,66	20	20	20	20	20
= Ordentliche Erträge	1.462.360,16	1.507.269	1.622.033	1.630.667	1.638.620	1.647.275
- Personalaufwendungen	898.132,86	916.969	994.044	1.003.984	1.014.023	1.024.164
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	556.855,95	661.800	708.079	713.440	718.869	723.902
- Bilanzielle Abschreibungen	105.992,85	95.420	121.785	123.009	130.203	139.279
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.987,50	27.431	27.722	27.791	27.863	27.863
= Ordentliche Aufwendungen	1.596.969,16	1.701.620	1.851.640	1.868.234	1.890.968	1.915.218
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-134.609,00	-194.351	-229.607	-237.567	-252.348	-267.943
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	196.496,31	188.050	191.200	192.211	188.539	186.958
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-196.496,31	-188.050	-191.200	-192.211	-188.539	-186.958
= Ergebnis	-331.105,31	-382.401	-420.807	-429.778	-440.887	-454.901

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hauptertragsposition sind die Bestattungsgebühren. Nach der NKF-Systematik sind hier zudem Erträge aus den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) für bereits vor Jahren vereinnahmte Nutzungsgebühren enthalten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Darunter fallen Ruherechtsentschädigungen für Kriegsgräber in Höhe von rund 7.600 €, Kostenerstattungen vom Krematorium in Höhe von 100.000 € und die Pauschalerstattungen von der Stadt Minden in Höhe des Anteils des öffentlichen Grüns von 10 Prozent (rund 273.000 €), dessen Gegenfinanzierung sich im Produkt 013 003 003 im Kernhaushalt befindet.

Personalaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind hier veranschlagt.
Die Kosten erhöhen sich durch den Tarifabschluss.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Darunter fallen Aufwendungen für die Unterhaltung von Grünanlagen, die Unterhaltung der Ausstattung sowie Müllbeseitigung. Zudem werden die Erstattungen für Leistungen anderer Fachbereiche und Querschnittsämter hier ausgewiesen.

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibung von Maschinen und Gebäuden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen der Geschäftsaufwand, Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die interne Leistungsverrechnung SBM-Betriebshof und die Erstattung an Fuhrpark finden sich unter dieser Position. Auch die Kosten für den Zentralbereich werden hier aufgeführt.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2016

- Aufbau von Kooperationen mit Dritten bzgl. des Ausbaus des Bestattungsangebotes.
- Stabilisierung der Bestattungszahlen.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.520,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	96.964,33	222.500	142.500	0	52.500	72.500	52.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	106.484,33	222.500	142.500	0	52.500	72.500	52.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-106.484,33	-222.500	-142.500	0	-52.500	-72.500	-52.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62013501 Bestattungen: Kfz-Beschaffung Minitrac

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	56,6	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	56,6	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62013501	0	0	-56,6	-90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 62013510 Betriebsgebäude Nordfriedhof

7851000 AZ Hochbaumaßnahmen	0	0	9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 62013510	0	0	-9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
 Produkt: 013.003.001 Bestattungswesen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62013500 7832000 Bestattungen: AV bis 410 EUR	0	0	0,3	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
S 62013501 7831000 Bestattungen: AV ab 410 EUR	0	0	26,8	30,0	140,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
S 62013502 7831000 BestattungswesenErweiterung Kolumbarium	0	0	13,3	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0
S 62013510 7831000 Bestattungen: AusstattungBetriebsgebäude Nordfriedhof	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	40,4	132,5	142,5	0,0	52,5	72,5	52,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-40,4	-132,5	-142,5	0,0	-52,5	-72,5	-52,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-106,5	-222,5	-142,5	0,0	-52,5	-72,5	-52,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

S 62 013 501

Hier ist der Ersatz eines Gräberbaggers auf dem Südfriedhof geplant. Außerdem ist der Ersatz diverser Kleingeräte, die im Lauf des Jahres ersetzt werden müssen, vorgesehen. Abgängig sind regelmäßig Kleingeräte wie zum Beispiel Blasgeräte, Freischneider, Heckenscheren und Motorsägen.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2016
Beamte	Anz.	0	0
Tariflich Beschäftigte	Anz.	19	19

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
 Produkt: 013.003.002 Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art

Kurzbeschreibung

Durchführung der Dauergrabpflege für vorhandene Verträge sowie Neuanlage von Gräbern und Grabpflege.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

003 Friedhöfe

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

- Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert

Leistungen des Produktes

Aufgabentyp Ausrichtung Auftragsgrundlage

001 Herrichtung von Gräbern/Grabpflege

freiwillig

extern

Ratsbeschluss

002 Unterhaltung von Kriegsgräbern

pflichtig

extern

Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	326.166,92	251.577	250.112	251.314	252.540	253.791
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	153.455,66	173.547	161.800	150.065	139.343	121.634
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	20	20	20	20	20
= Ordentliche Erträge	479.622,58	425.144	411.932	401.399	391.903	375.445
- Personalaufwendungen	298.364,17	340.132	305.544	308.599	311.685	314.800
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.640,58	77.817	81.289	81.611	81.937	82.262
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	10	10	10	10	10
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.975,55	4.434	4.428	4.428	4.428	4.428
= Ordentliche Aufwendungen	383.980,30	422.393	391.281	394.658	398.070	401.510
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	95.642,28	2.751	20.651	6.741	-6.167	-26.065
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.000,28	62.113	63.485	63.880	64.491	65.109
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-63.000,28	-62.113	-63.485	-63.880	-64.491	-65.109
= Ergebnis	32.642,00	-59.362	-42.834	-57.139	-70.658	-91.174

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierunter finden sich die Entgelte für Jahrespflege und Grabherrichtung sowie die auch im Bestattungswesen befindlichen passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) für die Dauergrabpflege.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden die Kostenerstattung vom Land für die Unterhaltung von Kriegsgräbern sowie die Pauschalerstattung von der Stadt Minden zur Fortführung der Dauergrabpflege erfasst. Die Gegenfinanzierung der letzten Position ist unter dem Produkt 013 003 004 Dauergrabpflege im Kernhaushalt ausgewiesen.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Produkt: 013.003.002 Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position beinhaltet die Vergabe der Unterhaltung der Kriegsgräber, die Unterhaltung der Betriebsausstattung sowie Mittel für die Beschaffung von Pflanzen für die Grabbepflanzung.

Außerdem fallen die Erstattungen für Leistungen anderer Fachbereiche und Querschnittsämter mit unter diese Position.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hinter dieser Position verbergen sich der Geschäftsaufwand, Aufwendungen für Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Innerhalb der Leistungsbeziehungen der SBM sind hier u. a. die Aufwendungen für die Fahrzeug- und Geräteunterhaltung ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2016

Die wirtschaftliche und kundenorientierte Dienstleistung für den Bürger in der Dauergrabpflege, bei der Neuanlage von Gräbern und die Pflege bestehender Gräber stehen hier im Vordergrund.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2016
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	5,50	5,50

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Kurzbeschreibung

Entwurf, Planung und Bau von einschlägigen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen und dem sich daran anschließenden ordnungsgemäßen, wirtschaftlichen und gebührenrelevanten Betrieb der Abwasserbeseitigungs- und Behandlungsanlagen zum Wohl der Allgemeinheit, einschl. der baulichen und maschinellen Unterhaltung unter Einbeziehung der Klärschlamm- und Methangasverwertung.
 Erhebung der Kanalanschlussbeiträge sowie des Kostenersatzes für Grundstücksanschlüsse; Ausübung des Kanalanschluss- und -benutzungszwangs.

Zugehöriger Produktbereich

011 Ver- und Entsorgung

Produktverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Zugehörige Produktgruppe

002 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Budgetverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

- Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen
 - Mit den natürlichen Ressourcen wird schonend umgegangen

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung usw.	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bau- und Maschinenunterhaltung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Abwasserableitung, -reinigung und -beseitigung	pflichtig	extern	Gesetz
004 Schlammbehandlung und -verwertung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Stromerzeugung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Entwässerungskonzepte, Fortschreibung ABK und GKP	pflichtig	extern	Gesetz
007 Indirekteinleiterüberwachung	pflichtig	extern	Gesetz
008 Gewässerschutz	pflichtig	extern	Gesetz
009 Bürgerberatung	pflichtig	extern	Gesetz
010 Gebührenkalkulation	pflichtig	extern	Ortsrecht
011 Erhebung Kanalanschlussbeiträge / Kostenersatz	pflichtig	extern	Gesetz
012 Ausübung Kanalanschluss- / Benutzungszwang	pflichtig	extern	Gesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	815.810,40	783.090	515.000	515.000	515.000	515.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.864.906,51	18.376.832	20.241.272	20.548.589	20.902.976	21.222.425
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	160.832,89	250.100	250.100	250.100	250.100	250.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	342.929,73	263.050	219.050	159.306	158.055	157.093
+ Aktivierte Eigenleistungen	100.250,78	325.000	330.000	335.000	340.000	345.000
= Ordentliche Erträge	19.284.730,31	19.998.072	21.555.422	21.807.995	22.166.131	22.489.618

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Personalaufwendungen	3.496.092,10	3.664.771	3.762.273	3.799.871	3.837.845	3.876.199
- Versorgungsaufwendungen	9.145,21	30.679	26.680	26.947	27.216	27.488
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.569.644,77	4.863.423	5.188.476	5.744.904	5.836.395	5.932.943
- Bilanzielle Abschreibungen	4.618.033,52	4.918.742	4.645.246	4.778.799	4.898.241	5.085.651
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	278.405,14	178.806	179.958	179.958	181.148	181.148
= Ordentliche Aufwendungen	12.971.320,74	13.656.421	13.802.633	14.530.479	14.780.845	15.103.429
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.313.409,57	6.341.651	7.752.789	7.277.516	7.385.286	7.386.189
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.191.149,45	1.433.471	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	610.390,19	602.105	589.939	591.985	570.448	559.169
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	580.759,26	831.366	-589.939	-591.985	-570.448	-559.169
= Ergebnis	6.894.168,83	7.173.017	7.162.850	6.685.531	6.814.838	6.827.020

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Innerhalb der Position öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind die Gebühreneinnahmen für Schmutzwasser mit rd. 10,7 Mio. €, Regenwasser mit rd. 3,4 Mio. € sowie die Einleitungsentgelte der umliegenden Städte Petershagen, Porta Westfalica und Bückeburg mit 2 Mio. € veranschlagt. Zudem sind die Straßenentwässerungsgebühren für Stadt, Kreis, Land und Bund in Höhe von rd. 1,8 Mio. € hinzugekommen. Die Straßenentwässerungsgebühren Stadt (Beteiligung des städtischen Straßenbaulasträgers für die Übernahme des Oberflächenwassers von öffentlichen Straßen und Plätzen mit Nutzung des öffentlichen Abwassernetzes einschl. Reinigung) waren in den Vorjahren als Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter fallen der Kostenersatz und die Aufwandserstattung für Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich, die nach der Beitrags- und Gebührensatzung vom Grundstückseigentümer an die Stadt gezahlt werden müssen.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Tarifierhöhungen um rd. 100.000 € gestiegen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den nachfolgend aufgeführten Positionen zusammen, wobei in den Klammerzusätzen jeweils die Beträge aus dem Jahr 2015 angegeben sind:

Unterhaltung Kläranlagen 250.000 € (Vorjahr 250.000 €)
 Unterhaltung Kanal, Pumpstationen u. Gebäude 100.000 € (Vorjahr 200.000 €)
 Unterhaltung Maschinen 410.000 € (Vorjahr 400.000 €)
 Strombezug 665.000 € (Vorjahr 665.000 €)
 Landwirtschaftl. Klärschlammverwertung 700.000 € (Vorjahr 660.000 €)
 Verbrauchsmittel 650.000 € (Vorjahr 650.000 €)
 Abwasserabgabe an das Land 231.955 € (Vorjahr 266.391 €)
 Kostenerstattungen für Leistungen der Kernverwaltung 811.511 € (Vorjahr 792.022 €)
 Abwasserkanaluntersuchungen 50.000 € (Vorjahr 50.000 €)
 Herstellung von Grundstücksanschlüssen 250.000 € (Vorjahr 250.000 €)

Die Aufwendungen für Unterhaltungsarbeiten an den Bauwerken Kanalnetz und Klärwerk sinken gegenüber den Planwerten von 2015 um rd. 100.000 €. In diesem Jahr führt die vorrangige Abarbeitung der Rückstellungen zu den im Gegensatz zum Vorjahr verringerten Aufwendungen. Aufgrund der geänderten Düngemittelverordnung und damit einhergehender erforderlicher Änderung des Entsorgungsweges werden die Kosten für die Klärschlamm Entsorgung ab 2016 gegenüber dem Vorjahr um rd. 40.000 € ansteigen. Die Ausgaben für die Kostenerstattung an die Kernverwaltung werden um rund 19.000 € steigen.

Bilanzielle Abschreibungen

In dieser Position ist der Werteverzehr des gesamten Anlagevermögens der Abwasserwirtschaft für das Jahr 2016 enthalten. Diesem Werteverzehr stehen jedoch Neuinvestitionen gegenüber.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Wesentliche Positionen dieser Aufwendungen sind:
Allg. Geschäftsaufwand 50.000 €
Ausbildung Ver- und Entsorger 13.000 €
Fortbildung, einschl. Reisekosten 20.000 €
Erbbauszinsen 22.950 €

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
In diesen Aufwendungen sind als größte Positionen die Aufwendungen für die Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung mit rd. 309.000 € sowie für die Fahrzeughaltung mit rd. 170.000 € enthalten.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2016
Neben der Abarbeitung der erforderlichen Sanierungen und Erneuerungen aus dem ABK besteht ein weiterer Schwerpunkt in der Umsetzung der darin enthaltenen Niederschlagswasser- und Fremdwasserbeseitigungskonzepte.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
 Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	19.978,54	384.000	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	112.599,16	40.000	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	132.577,70	424.000	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,00	30.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	4.136.747,51	5.900.100	5.075.100	1.150.000	5.175.100 (1.150.000)	5.125.100 (0)	5.125.100 (0)
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm. (Kassenwirksamkeit)	78.652,35	195.000	200.000	160.000	170.000 (160.000)	170.000 (0)	170.000 (0)
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.215.399,86	6.140.100	5.300.100	1.310.000	5.370.100	5.320.100	5.320.100
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.082.822,16	-5.716.100	-5.300.100	-1.310.000	-5.370.100	-5.320.100	-5.320.100

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 63011001 Abwasserbewirtschaftung Kraftfahrzeugbeschaffung

7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0	0	0,0	25,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	25,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 63011001	0	0	0,0	-25,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011030 ABK 01.32.402 Ertüchtigung von Pumpstationen

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau (Kassenwirksamkeit)	0	0	118,6	100,0	150,0	100,0	100,0 (100,0)	100,0 (0,0)	100,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	0	0	118,6	100,0	150,0	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Saldo E 63011030	0	0	-118,6	-100,0	-150,0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0

E 63011031 ABK 01.35.410 Erneuerung d. Einbindungsschachtes RÜ Fr. Wilh. Straße

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	922	922	606,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	922	922	606,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011031	-922	-922	-606,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011036 ABK 01.28.404,405,403,402,601 tlw. Erneuerung Kanalisation Innenstadt

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	3.049	2.799	608,4	200,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	3.049	2.799	608,4	200,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011036	-3.049	-2.799	-608,4	-200,0	-250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011169 ABK 01.35.401ff Bautechn. Erneuerungen OT Leteln (aus ABK 35.401,402,403)

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	200	200	99,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	200	200	99,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011169	-200	-200	-99,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 6301170 Schlauchliner OT Rodenbeck

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	200	200	55,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	200	200	55,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011170	-200	-200	-55,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 6301173 Optimierung Biologie neu

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	2.790	2.540	309,4	1.200,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	2.790	2.540	309,4	1.200,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011173	-2.790	-2.540	-309,4	-1.200,0	-250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011174 Erneuerung Räumsystem Nachklärbecken

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau (Kassenwirksamkeit)	1.200	600	0,0	600,0	350,0	250,0	250,0 (250,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	1.200	600	0,0	600,0	350,0	250,0	250,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011174	-1.200	-600	0,0	-600,0	-350,0	-250,0	-250,0	0,0	0,0	0,0

E 6301176 Erneuerung Rechenanlage

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1.500	100	0,0	100,0	1.400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	1.500	100	0,0	100,0	1.400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011176	-1.500	-100	0,0	-100,0	-1.400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011178 Ersatzkanal MW Fasanenstraße

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	992	992	133,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	992	992	133,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011178	-992	-992	-133,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011179 Sanierung Kanalisation Wittelsbacher- / Wettiner Allee

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1.000	1.000	721,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	1.000	1.000	721,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011179	-1.000	-1.000	-721,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011180 Regenüberlaufbecken Haddenhausen (RÜB)

6811000 Investitionszuw. vom Land	0	0	0,0	384,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	384,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1.651	1.651	54,5	768,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	1.651	1.651	54,5	768,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011180	-1.651	-1.651	-54,5	-384,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011181 Bautechnische Erneuerung SWK Rodenbecker Straße zwischen Preußenring

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	310	310	0,0	310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	310	310	0,0	310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011181	-310	-310	0,0	-310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011182 ABK MLT01_305 MWK Quartier Laxburg

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	800	50	0,0	0,0	750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	800	50	0,0	0,0	750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011182	-800	-50	0,0	0,0	-750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011183 Erneuerung Prozessleittechnik

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	200	0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	200	0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011183	-200	0	0,0	0,0	-200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011200 Sanierung MWK nördlich Grimpenwall

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	740	740	361,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	740	740	361,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011200	-740	-740	-361,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

G 63011100 Grunderwerb

7821000 Erwerb v. Grundst. u. Gebäud.	0	0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo G 63011100	0	0	0,0	-10,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

G 63011101 Grunddienstbarkeiten und Nutzungsentschädigungen

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	0	0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo G 63011101	0	0	0,0	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

G 63013002 Grunderwerb Osterbach

7821000 Erwerb v. Grundst. u. Gebäud.	0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo G 63013002	0	0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 6301100 Schneidkopfpumpstationen für Druckentwässerung

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	0	0	36,6	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	36,6	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Saldo N 63011100	0	0	-36,6	-20,0	-20,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0

N 63011106 SW-Ringsammler zwischen MLK und Lübbecker Str.

[illegible]

N 63011121 ABK 01.16.301 RRB Kutenhauser Str., RWK Denkmalstraße und Ablaufleitung

[illegible]

N 63011136 Energieoptimierung / erneuerbare Energien

6818000 Investitionszuwendungen von üb	0	0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	432	432	231,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	432	432	231,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011136	-432	-432	-211,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011137 Molchschleusen DRL Werftstraße

7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau (Kassenwirksamkeit)	600	0	0,0	0,0	300,0	300,0	300,0 (300,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	600	0	0,0	0,0	300,0	300,0	300,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011137	-600	0	0,0	0,0	-300,0	-300,0	-300,0	0,0	0,0	0,0

N 63011902 KAB DE Ellerbusch

6881300 Kanalanschlussbeiträge	0	0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011902	0	0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 63011903 KAB Einzelanschlüsse

6881300 Kanalanschlussbeiträge	0	0	108,8	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	108,8	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011903	0	0	108,8	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011999 Anbindung an das KanalnetzKornackerstraße

6881300 Kanalanschlussbeiträge	0	0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011999	0	0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Z 63011000 Wertausgleichszahlungen

7817000 Zuweisungen und Zuschüsse für	0	0	0,0	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Saldo Z 63011000	0	0	0,0	-15,0	-15,0	0,0	-15,0	-15,0	-15,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 63011100 7832000 Abwasser: AV bis 410 EUR (Kassenwirksamkeit)	0	0	8,1	20,0	25,0	10,0	20,0	20,0	20,0	0,0
S 63011101 7831000 Abwasser: AV ab 410 EUR (Kassenwirksamkeit)	0	0	70,5	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	0,0
S 63011900 7852100 Abwasser: Abwicklung Altverträge Fremdanlieger	0	0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	78,7	170,1	175,1	160,0	170,1	170,1	170,1	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-78,7	-170,1	-175,1	-160,0	-170,1	-170,1	-170,1	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-22.850	-18.800	-4.082,8	-5.716,1	-5.300,1	-1.310,0	-5.370,1	-5.320,1	-5.320,1	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B 63011001 Kfz-Beschaffung
 Ersatz für ein Kleinfahrzeug - VW Caddy.

E 63011036, ABK 01.28.404,405,403,402,601 Teilweise Erneuerung Kanalisation Innenstadt
 Bautechnische Sanierung / Erneuerung der Mischwasserkanalisation Obermarktstraße vor der Umgestaltung der Fußgängerzone.

E 63011100 Allg. Kanalerneuerung/-sanierung/-verlängerung und ABK -neu-
 Aus diesem Ansatz werden die Maßnahmen des ABK's, der Sammelauftrag für Inlinersanierungen im gesamten Stadtgebiet sowie kleinere dringend erforderliche Sanierungen und Kanalverlängerungen finanziert. In der Finanzplanung sind die Mittel aufgeführt, die noch nicht in konkreten Maßnahmen gebunden sind.

E 63011173 Optimierung Biologie neu
 Die Belebungsbecken der Kläranlage arbeiten nicht energieeffizient und sollen nach über 30 Jahren Laufzeit umgebaut werden. Hierbei werden die Oberflächenbelüfter in den Becken 5-8 auf Druckbelüftung umgebaut. Die vorhandenen Rohrbelüfter in den Becken 1-4 wurden auf energieeffizientere großflächigere Belüfter umgerüstet. Die vorhandenen alten Gebläse wurden für die Becken 1-4 auf Turboverdichter umgebaut bzw. für die älteren Becken 5-8 erweitert.

E 63011174 Erneuerung Räumsystem Nachklärbecken
 Die Räumsysteme der Nachklärbecken sind nicht mehr langfristig wirtschaftlich zu unterhalten und nach ca. 15 Jahren Betrieb

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

verschlissen. In den folgenden Jahren ist mit Beginn in 2016 an den Becken die Sanierung des Betons eingeplant. Es ist vorgesehen, die maschinentechnischen Arbeiten (Räumsystem Nachklärbecken) hierbei parallel umzubauen.

E 63011176 Erneuerung Rechenanlage

Die Rechenanlage einschließlich der Fördersysteme und Nebenaggregate werden im Dauerbetrieb stark beansprucht und sind veraltet. Ersatzteile werden hierfür teilweise nicht mehr hergestellt und Reparaturen können zum Teil nur noch provisorisch durchgeführt werden. Die komplette Rechenanlage soll bei der geplanten Maßnahme technisch erneuert werden. Das vorhandene Gebäude wird hierfür weiter genutzt.

E 63011182 Sanierung MWK Quartier Laxburg ABK MLT01_305

Auf Grund des schlechten baulichen Zustandes müssen sämtliche Mischwasserkanäle in der Niedernstraße, Bertastraße, Obere Straße und Laxburg erneuert werden.

E 63011183 Erneuerung Prozessleittechnik (PLT)

Die vorhandene PLT der Kläranlage muss nach ca. 10 Jahren überarbeitet werden. Hierzu müssen die Informationstechnik (IT)–Hardware–Komponenten ausgetauscht werden, die installierten Softwarepakete upgedatet und das entsprechende Engineering (Umsetzung, Implementierung, Programmierung) in den Bereich IT und Automatisierung erfolgen.

N 63011137 Molchschleusen DRL Werftstraße

Bau eines Reinigungssystems für die Druckrohrleitung zwischen dem Pumpwerk Werftstraße und dem Verzweigungsschacht in den Weserwiesen. Durch den Bau des Reinigungssystems werden die Zugänge zur Druckrohrleitung geschaffen, um den Vorgaben aus der Selbstüberwachungsverordnung (SÜWVO) nachzukommen.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2016
Beamte	Anz.	1,375	1,375
Tariflich Beschäftigte	Anz.	60,00	60,00

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 013.002.002 Gewässer

Kurzbeschreibung

Entwurf, Planung und Bau von Maßnahmen, um Gewässer und Anlieger vor vermeidbaren Beeinträchtigungen zu schützen und sie so zu bewirtschaften, dass sie dem Wohl der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Nutzen Einzelner dienen sowie die Umsetzung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz und der EG-WRRL.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Zugehörige Produktgruppe

002 Natur und Landschaft

Budgetverantwortliche/r

S 3 / W. Rodenbeck

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen
 - Mit den natürlichen Ressourcen wird schonend umgegangen

Gutes kommunales Management
 - Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
 - Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.909,73	12.110	15.310	15.310	15.310	15.310
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.000,00	36.250	36.500	36.750	37.000	37.000
= Ordentliche Erträge	44.909,73	48.360	51.810	52.060	52.310	52.310
- Personalaufwendungen	0,00	0	40	40	40	40
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	41.000	41.000	41.250	41.250	41.250
- Bilanzielle Abschreibungen	118.756,55	125.000	129.000	129.000	129.000	129.000
= Ordentliche Aufwendungen	118.756,55	166.000	170.040	170.290	170.290	170.290
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-73.846,82	-117.640	-118.230	-118.230	-117.980	-117.980

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
 Hinter dieser Position verbergen sich die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für das Gewässer Vermögen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
 Hier werden die Kostenerstattungen vom Kernhaushalt u. a. für Planungsleistungen erfasst.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 Diese Position beinhaltet besondere Unterhaltungsmaßnahmen vom Wasserverband Weserniederung in Höhe von 11.000 €, die nicht durch die allgemeine Umlage gedeckt sind. Außerdem sind hier Aufwendungen (20.000 €) für die Ausführungsplanung für die Umsetzung der EG-WRRL enthalten.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2016
 Im Jahr 2016 liegt ein Schwerpunkt auf der Umsetzung der Maßnahmen zur EG-WRRL und der Überführung der Verortungskonzepte in Umsetzungsfahrpläne (UFP) sowie flankierende Maßnahmen.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	30.000,00	144.000	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000,00	144.000	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden (Kassenwirksamkeit)	0,00	20.000	10.000	10.000	20.000 (10.000)	20.000 (0)	20.000 (0)
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.976,20	150.000	75.000	0	5.000	5.000	5.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.976,20	170.000	85.000	10.000	25.000	25.000	25.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	12.023,80	-26.000	-85.000	-10.000	-25.000	-25.000	-25.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

G 63013000 Grunderwerb für Gewässerbau

7821000 Erwerb v. Grundst. u. Gebäud.	0	0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo G 63013000	0	0	0,0	-10,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

G 63013001 Grunderwerb Bastau

7821000 Erwerb v. Grundst. u. Gebäud.	0	0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo G 63013001	0	0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

G 63013002 Grunderwerb Osterbach

7821000 Erwerb v. Grundst. u. Gebäud. (Kassenwirksamkeit)	0	0	0,0	0,0	0,0	10,0	10,0 (10,0)	10,0 (0,0)	10,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo G 63013002	0	0	0,0	0,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

N 63013001 Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie

6811000 Investitionszuw. vom Land	0	0	30,0	144,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	30,0	144,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853000 AZ Sonstige Baumaßnahmen	0	0	18,0	130,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	18,0	130,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63013001	0	0	12,0	14,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63013002 Osterbach Planung Umsetzung

7853000 AZ Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63013002	0	0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
 Produkt: 013.002.002 Gewässer

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 63013003 Gewässer: Optimierung Durchgängigkeit der Bastau

7853000 AZ Sonstige Baumaßnahmen	20	0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	20	0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63013003	-20	0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63013004 Gewässer: Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie Allg.

7853000 AZ Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo N 63013004	0	0	0,0	0,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-20	0	12,0	-26,0	-85,0	-10,0	-25,0	-25,0	-25,0	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

N 63 013 003 Optimierung Durchgängigkeit der Bastau

Hier geht es nach dem Ausbau im Vorjahr (Bastauwehr) um weitergehende Maßnahmen, um die Durchgängigkeit der Bastau auch in weiteren Abschnitten zu optimieren.

N 63 013 001 Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie

Für die Erreichung des guten ökologischen Zustandes / guten ökologischen Potentials von Gewässern nach der EG-WRRL ist ein elementarer Baustein die Wiederherstellung der Längsdurchgängigkeit der Gewässer. Im Jahr 2016 sind keine konkreten größeren Maßnahmen geplant; veranschlagt sind daher zunächst nur allgemeine Ingenieur- und Planungskosten.

Kurzbeschreibung

In diesem Produkt sind die allgemeinen Zuweisungen und Umlagen nachzuweisen

Zugehöriger Produktbereich

016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	694.257,52	261.600	525.000	0	459.700	694.700	659.700
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	694.257,52	261.600	525.000	0	459.700	694.700	659.700
= Saldo aus Investitionstätigkeit	694.257,52	261.600	525.000	0	459.700	694.700	659.700

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Z 60016000 Zentral: Investitionspauschale Land gem. GFG

6811000 Investitionszuw. vom Land	0	0	199,9	261,6	525,0	0,0	459,7	694,7	659,7	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	199,9	261,6	525,0	0,0	459,7	694,7	659,7	0,0
Saldo Z 60016000	0	0	199,9	261,6	525,0	0,0	459,7	694,7	659,7	0,0

Z 60016001 Zentral: Schulpauschale Land gem. GFG

6811000 Investitionszuw. vom Land	0	0	489,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	489,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 60016001	0	0	489,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Z 60016002 Zentral: Sportpauschale Land gem. GFG

6811000 Investitionszuw. vom Land	0	0	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 60016002	0	0	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	694,3	261,6	525,0	0,0	459,7	694,7	659,7	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

Nach Ausgliederung der Gebäudewirtschaft zum 01.01.2014 sind die Schul- und die Sportpauschale weggefallen, da diese für Gebäude genutzt/verwendet werden. Es verbleibt bei den SBM nur noch ein Anteil der Investitionspauschale, die für die nicht rentierlichen Investitionen für Fahrzeuge in den Produkten Grünanlagen, Fuhrpark und Straßenunterhaltung verwendet wird.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 010 Zentralbereich
 Produkt: 016.001.004 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Förderungen der Agentur für Arbeit, Auflösung und Neubildung von Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit. Zinsaufwendungen für das Trägerdarlehen und Abschreibungen auf das Umlaufvermögen.

Zugehöriger Produktbereich

016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.183,41	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	598.664,01	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	192.731,91	10	10	10	10	10
= Ordentliche Erträge	826.579,33	10	10	10	10	10
- Personalaufwendungen	-95.705,31	-81.602	-40.907	-23.986	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	71.031,10	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	83,30	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	-24.590,91	-81.602	-40.907	-23.986	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	851.170,24	81.612	40.917	23.996	10	10
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.658.714,83	2.094.852	1.552.345	1.758.558	2.126.576	2.246.357
= Finanzergebnis	-1.658.714,83	-2.094.852	-1.552.345	-1.758.558	-2.126.576	-2.246.357
= Ordentliches Ergebnis	-807.544,59	-2.013.240	-1.511.428	-1.734.562	-2.126.566	-2.246.347
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.128,40	0	0	0	0	0
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-30.128,40	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-837.672,99	-2.013.240	-1.511.428	-1.734.562	-2.126.566	-2.246.347

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Altersteilzeitfälle. Diese Projekte des Bundes sind ausgelaufen, so dass unter dieser Position bereits ab dem Jahr 2015 kein Ansatz mehr ausgewiesen wird.

Personalaufwendungen

Hier sind die Zuführungen zu den Rückstellungen abgebildet. Sie sinken in den kommenden Jahren kontinuierlich.

Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die Abschreibungen auf Forderungen dargestellt, die in Verbindung mit den jeweiligen Pauschalwertberichtigungen der Jahresabschlüsse stehen. Außerdem werden noch sonstige Vermögensgegenstände hier mit ausgewiesen. Da für 2016 keine außergewöhnlichen Forderungsausfälle vorhergesehen werden, wird dieser Ansatz mit Null geplant.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der unter diese Position fallende Ansatz für die Zinsaufwendungen des Trägerdarlehens ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesunken. Hier werden jetzt die Erfahrungen aus der vollzogenen Ausgliederung der Gebäudewirtschaft in den Kernhaushalt deutlich. Daneben wirkt sich die Niedrigzinsphase auf die Ansätze 2016 und 2017 aus. Ab dem Jahr 2018 wird mit einer erhöhten Kreditaufnahme und höheren Zinsen gerechnet.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 010 Zentralbereich
Produkt: 016.001.004 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.996.785,48	6.483.600	6.157.600	0	6.207.600	6.372.600	6.227.600
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.899.948,78	1.920.923	2.291.539	0	2.509.398	2.779.299	2.807.472
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	96.836,70	4.562.677	3.866.061	0	3.698.202	3.593.301	3.420.128

Stadt Minden



Stellenplan 2016

Stellenplan SBM 2016

(entspricht der Stellenübersicht gemäß § 17 EigVO)

Beamte/innen nachrichtlich (die Stellen werden gem. § 17 EigVO formal im Stellenplan der Stadt Minden geführt)

	Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tats. besetzten Stellen 30.06.2015	Erläuterungen
<u>SBM</u>						
	Beamte auf Zeit					
	Beigeordnete/r	B 2	1	1	1	
	höherer Dienst					
	Oberrat/rätin	A 14	1	1	1	
	gehobener Dienst					
	Oberamtsrat/rätin	A13 gD	1	1	1	
	Amtmann/frau	A11	0,75	0,75	0,75	
	Oberinspektor/in	A10	2	2	1	
<u>Summe:</u>			5,75	5,75	4,75	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2016

Beamte - SBM (nachrichtlich)										
Produkt	Beamte auf Zeit		höherer Dienst		gehobener Dienst				Summe	
	B2		A14		A13	A12	A11	A10		
001002002	1		1					1	3	
011002001							0,375	1	1,375	
012001001					1		0,375		1,375	
Endsumme:	1		1		1	0	0,75	2	5,75	

Stellenplan SBM 2016

(entspricht der Stellenübersicht gemäß § 17 EigVO)

Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	ku- und kw-Vermerke 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2015
<u>TVöD</u>				
15	2,00		2,00	2,00
14				
13				
12	3,00		3,00	3,00
11	14,00		14,00	13,00
10	6,00		4,00	4,00
9	10,00		11,50	11,50
8	9,00		8,00	8,00
7	14,00		14,00	14,00
6	78,00		77,00	74,00
5	35,00		35,00	35,00
4	51,00		50,00	49,00
<u>Endsumme:</u>	222,00		218,50	213,50

Stellenübersicht zum Stellenplan 2016



Tariflich Beschäftigte - SBM																
Produkt		Entgeltgruppen TVöD														
		15	12	11	10	9	8	7	6	5	4	Summe				
001002002	Betriebsleitung u. Steuerungsunterstützung				1											1
001006002	Fuhrpark und Werkstatt	0,1				1	0,3	2							1	9,4
011001001	Abfallwirtschaft	0,6		1		1	0,7						8,0	0,7	21	33
011002001	Abwasserwirtschaft	1	3	8	3	2	6	10					16	7	4	60
012001001	Gemeindestr. - Neubau/Instandsetzen/Unterhalt			5	1	3	2	2					21	9	4	47
012003001	Stadtreinigung und Winterdienst	0,3				1							5	4,3	12	22,6
013001001	Grün- und Parkanlagen				0,5	1,00							8,75	5	9	24,25
013003001	Bestattungswesen				0,5	1,00							12,75	5		19,25
013003002	Ortsspezifische Sonderleistungen ...												1,5	3	1	5,5
Endsumme:		2,00	3,00	14,00	6,00	10,00	9,00	14,00					78,00	35,00	51,00	222,00

Stellenübersicht zum Stellenplan 2016

Nachwuchskräfte - SBM

Ausbildungsberuf	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2016
Kaufmann/-frau für Büromanagement	Ausbildungsvergütung	1
Berufskraftfahrer	Ausbildungsvergütung	1
Fachkraft für Abwasserwirtschaft	Ausbildungsvergütung	1
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	Ausbildungsvergütung	4
Friedhofsgärtner/in	Ausbildungsvergütung	3
Kfz.-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	2
Straßenwärter/in	Ausbildungsvergütung	4
Summe:		16

Änderungen im Stellenplan von 2015 nach 2016:

Mehr- / Weniger-Stellen Beamte / Tariflich Beschäftigte



Status	S	Funktion / Sachgebiet	Weniger- Stelle	Mehr- Stelle	Produkt 2016	BesGr / EntgGr	Bemerkungen
		<u>SZ</u>					
		<u>S 1</u>					
		<u>S 2</u>					
TVöD	2.1	SB Abfallwirtschaft		1,00	011001001	EG 5	
TVöD	2.2	Ing. Grünanlagen und Bestattungswesen		0,50	verschiedene	EG 10	
		<u>S 3</u>					
TVöD	3.13	Techniker/in Signalanlagen		1,00	012001001	EG 8	
TVöD	3.13	Straßenwärter/in		1,00	012001001	EG 6	
Summe SBM insgesamt:			0,00	3,50			

Änderungen im Stellenplan von 2015 nach 2016: Anpassungen an tatsächliche Besetzung/Bewertung, Beförderungen, Höhergruppierungen

Status	S	Funktion / Sachgebiet	Produkt 2016	Beförderung / Höher-Gruppierung / Anpassung an Besetzung / Bewertung	Umfang	Bes./Entg. bisher (2015)	Bes./Entg. neu (2016)	Bemerkungen
		<u>SZ</u>						
TVöD	SZ	SB Personal und Organisation	001002002	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 9	EG 10	
		<u>S 2</u>						
TVöD	2.1	Arbeiter Stadtreinigung	012003001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 5	EG 4	
TVöD	2.2	Ing. Grünanlagen und Bestattungswesen	verschiedene	Anpassung an Bewertung	0,50	EG 9	EG 10	
TVöD	2.2	Hilfsgärtner/in	013003002	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 5	EG 4	
		<u>S 3</u>						
TVöD	3.13	Arbeiter Straßenerhaltung	012001001	Anpassung an Besetzung	1,00	EG 4	EG 5	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Wirtschaftsjahres

Art der Verbindlichkeiten	Kto.	Gesamtbetrag zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2016 EUR	mit einer Restlaufzeit von				Betrag zu Beginn des Vorjahres	Bemerkungen
			bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR			
	0	1	2	3	4	5		
1. Anleihen								
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		44.732.314,00	0	0	44.732.314,00	40.687.564,88		
2.1 von verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0		
2.2 von Beteiligungen		0	0	0	0	0		
2.3 von Sondervermögen		0	0	0	0	0		
2.4 vom öffentlichen Bereich		0	0	0	0	0		
2.4.1 vom Bund		0	0	0	0	0		
2.4.2 vom Land		0	0	0	0	0		
2.4.3 von Gemeinden (GV)	3251230	8.717.909,00	0	0	8.717.909,00	9.772.802,30*	*)Abschluss der Rückabwicklung S1 (Trägerdarlehen) führt zu verändertem Wert, bisher: 52.279.111,61 EUR	
2.4.4 von Zweckverbänden		0	0	0	0	0		
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich		0	0	0	0	0		
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		0	0	0	0	0		
2.5 vom privaten Kreditmarkt		0	0	0	0	0		
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	3261730	36.014.405,00	0	0	36.014.405,00	30.914.762,58		
2.5.2 von übrigen Kreditgebern		0	0	0	0	0		
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0	0	0	0	0		
3.1 vom öffentlichen Bereich		0	0	0	0	0		
3.2 vom privaten Kreditmarkt		0	0	0	0	0		
4. Verbindlichkeiten asu Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0	0	0	0	0		
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3511000	614.051,00	614.051,00	0	0	1.196.197,46		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3611000	0	0	0	0	0		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	37xxxx	1.475.272,92	1.475.272,92	0	0	4.426.767,24		
8. Summe aller Verbindlichkeiten		46.821.637,92	2.089.323,92		44.732.314,00	46.310.529,58		

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres		Voraussichtlich fällige Ausgaben				
1	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	
	2	3	4	5	6	
2016	1.320.000	0	0	0	0	
Summe	1.320.000	0	0	0	0	
Nachrichtlich:						
Im Finanzplan vorgesehene Kredit- aufnahme	6.207.600	6.372.600	6.227.600	5.997.600	6.227.600	

Nachrichtlich:

Seiten des Produktes Gemeindestraßen (Investitionen) aus dem
Kernhaushalt

Fachbereich: 500 FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget: 590 Gemeindestraßen (Investitionen)
Produkt: 012.001.003 Gemeindestraßen (Investitionen)

Kurzbeschreibung 2015

Das Produkt umfasst die Investitionen im Straßenbau sowie die Kostenerstattungen an den Eigenbetrieb "SBM" für die Wahrnehmung der Aufgaben im Straßen- und Verkehrswesen.

Zugehöriger Produktbereich 2015

012 Verkehrsflächen und -anlagen

Zugehörige Produktgruppe 2015

001 Öffentliche Verkehrsflächen

Politisches Gremium 2015

Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr

Produktverantwortliche/r 2015

Stadtkämmerer Kresse

Budgetverantwortliche/r 2015

Stadtkämmerer Kresse

HSP-Maßnahmen 2015

Ziffer 19.1 bis 19.4

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.454.025,56	4.024.705	3.661.241	3.439.796	3.563.095	3.427.866
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.452.459,21	780.000	486.000	483.000	476.000	472.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.449,96	13.450	13.450	13.450	13.450	13.450
+ Sonstige ordentliche Erträge	74.524,20	10.076	10.126	11.876	13.626	13.626
+ Aktivierte Eigenleistungen	66.462,87	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
= Ordentliche Erträge	6.060.921,80	4.953.231	4.295.817	4.073.122	4.191.171	4.051.942
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.021.031,40	9.232.099	9.807.476	10.658.811	10.549.325	10.858.781
- Bilanzielle Abschreibungen	7.961.424,92	8.498.328	8.061.081	7.506.885	7.479.834	7.437.776
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	238.959,57	211.228	26.228	200.728	152.228	37.228
= Ordentliche Aufwendungen	19.221.415,89	17.941.655	17.894.785	18.366.424	18.181.387	18.333.785
= Ordentliches Ergebnis	-13.160.494,09	-12.988.424	-13.598.968	-14.293.302	-13.990.216	-14.281.843
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.769,00	44.991	38.110	39.071	40.230	41.404
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-17.769,00	-44.991	-38.110	-39.071	-40.230	-41.404
= Teilergebnis	-13.178.263,09	-13.033.415	-13.637.078	-14.332.373	-14.030.446	-14.323.247

Objekt	Abschreibungen- Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs- aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen- /Fremdreinigung	Gemein- kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Rathaus Rathaustiefgarage	0	0	0	15.139	0	0	64.402	59.000	0	20.541
Parkhaus Marienwall	0	0	10.000	878	0	0	24.672	11.100	0	24.450

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	784.300,00	1.123.000	467.500	0	1.640.400	805.000	200.000
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	78.723,00	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	371.381,57	0	17.500	0	141.000	36.000	0
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	50.000	120.000	80.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.234.404,57	1.123.000	485.000	0	1.831.400	961.000	280.000

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	12.660,54	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	2.191.066,72	1.417.500	681.500	1.330.000	2.390.500 (1.330.000)	1.306.500 (0)	470.500 (0)
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	56.183,30	32.500	112.500	0	62.990	37.500	37.500
- Auszahlungen von Zuwendungen	0,00	0	0	0	100.000	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.259.910,56	1.475.000	819.000	1.330.000	2.578.490	1.369.000	533.000
= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.025.505,99	-352.000	-334.000	-1.330.000	-747.090	-408.000	-253.000

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
------------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 53012000 Straßen: Steuergerät Signalplanauswahl

6811000 Investitionszuwendung v. Land	0	0	0,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	50	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	50	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 53012000	-50	0	0,0	0,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

G 53012000 Straßen: Grunderwerb und Folgekosten

6821000 EZ a.d. Veräußerung v. Grundst	0	0	78,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	78,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821000 Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	12,7	25,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
Investive Auszahlungen	0	0	12,7	25,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
Saldo G 53012000	0	0	66,1	-25,0	-25,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0

N 53012117 Straßen: Umbau Bäckerstr. I.BA

6811000 Investitionszuwendung v. Land	0	0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0	0	691,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	691,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012117	0	0	-241,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
------------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 53012118 Straßen: Umbau Eickhof (ABK 01.16.302)

6881200 Straßenbaubeiträge n. KAG	0	0	61,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	61,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0	0	6,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	6,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012118	0	0	55,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 53012130 Straßen: Endausbau Biemker Bach

6881100 Erschließungsbeiträge n. BauGB	0	0	13,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	13,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012130	0	0	13,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 53012139 Straßen: Ausbau Wittelsbacherallee von MIOS bis Königstr.

6811000 Investitionszuwendung v. Land	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	375,8	0,0	0,0	0,0
6881200 Straßenbaubeiträge n. KAG	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	141,0	36,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	516,8	36,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau (Kassenwirksamkeit)	773	0	0,0	0,0	10,0	763,0	763,0 (763,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	773	0	0,0	0,0	10,0	763,0	763,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012139	-773	0	0,0	0,0	-10,0	-763,0	-246,2	36,0	0,0	0,0

N 53012141 Straßen: Ausbau Herzog-Ferdinand-Straße

6881100 Erschließungsbeiträge n. BauGB	0	0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0	0	42,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	42,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012141	0	0	-42,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 53012146 Straßen: Umbau Bunsenstraße

6881200 Straßenbaubeiträge n. KAG	0	0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012146	0	0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
------------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 53012157 Straßen: Radweg Notthorn

6811000 Investitionszuwendung v. Land	0	0	141,3	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	141,3	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0	0	121,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	121,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012157	0	0	19,4	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 53012158 Straßen: Umbau Markt Obermarktstraße

6811000 Investitionszuwendung v. Land	0	0	0,0	612,0	312,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	612,0	312,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	1.585	1.195	34,3	765,0	390,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	1.585	1.195	34,3	765,0	390,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012158	-1.585	-1.195	-34,3	-153,0	-78,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 53012164 Straßen: Umbau Scharn

6811000 Investitionszuwendung v. Land	0	0	86,0	221,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	86,0	221,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0	0	591,1	277,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	591,1	277,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012164	0	0	-505,1	-56,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 53012173 Straßen: An der Tränke Neugestaltung

6811000 Investitionszuwendung v. Land	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	203,2	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	203,2	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	254	0	0,0	0,0	20,0	0,0	234,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	254	0	0,0	0,0	20,0	0,0	234,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012173	-254	0	0,0	0,0	-20,0	0,0	-30,8	0,0	0,0	0,0

N 53012184 Straßen: Umbau Stichweg Königstraße

6881200 Straßenbaubeiträge n. KAG	0	0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012184	0	0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Fachbereich: 500 FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget: 590 Gemeindestraßen (Investitionen)
Produkt: 012.001.003 Gemeindestraßen (Investitionen)

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
------------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 53012185 Straßen: Ausbau Schenkendorfstraße

6881100 Erschließungsbeiträge n. BauGB	0	0	235,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	235,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0	0	197,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	197,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012185	0	0	38,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 53012186 Straßen: Ausbau Am Königsacker

6881100 Erschließungsbeiträge n. BauGB	0	0	42,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	42,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012186	0	0	42,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 53012190 Straßen: Baustraße Päpinghausen

7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0	0	197,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	197,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012190	0	0	-197,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 53012195 Straßen: Ausbau Herzog-Ferdinand-Str. von Graf-Wilhelm-Str.bis Von Stephan Weg

6881100 Erschließungsbeiträge n. BauGB	0	0	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0	0	30,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	30,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012195	0	0	-28,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 53012208 Straßen: Umbau Bäckerstraße II. BA (bis Wesertor)

6811000 Investitionszuwendung v. Land	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	453,6	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	453,6	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau (Kassenwirksamkeit)	567	0	0,0	0,0	0,0	567,0	567,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	567	0	0,0	0,0	0,0	567,0	567,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012208	-567	0	0,0	0,0	0,0	-567,0	-113,4	0,0	0,0	0,0

7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012215	0	0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Fachbereich: 500 FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget: 590 Gemeindestraßen (Investitionen)
Produkt: 012.001.003 Gemeindestraßen (Investitionen)

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
------------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 53012216 Straßen: Viktoriastraße Bahnunterführung und SEK

6811000 Investitionszuwendung v. Land	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	300,0	200,0	0,0
6891000 Sonstige Investitionseinzahlun	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	120,0	80,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	420,0	280,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	1.500	0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	600,0	400,0	400,0
Investive Auszahlungen	1.500	0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	600,0	400,0	0,0
Saldo N 53012216	-1.500	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-180,0	-120,0	0,0

N 53012220 Straßen: Fußgängerzone Restmaßnahmen

6811000 Investitionszuwendung v. Land	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	295,0	505,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	295,0	505,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	1.000	0	0,0	0,0	0,0	0,0	370,0	630,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	1.000	0	0,0	0,0	0,0	0,0	370,0	630,0	0,0	0,0
Saldo N 53012220	-1.000	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-75,0	-125,0	0,0	0,0

N 53012221 Straßen: Umbau Königswall

7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	2.500	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.500,0
Investive Auszahlungen	2.500	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012221	-2.500	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 53012223 Straßen: Radweg Tillystraße

6811000 Investitionszuwendung v. Land	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	80	0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	80	0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012223	-80	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-24,0	0,0	0,0	0,0

N 53012224 Straßen: Umbau Stichweg Blumenstraße

6881200 Straßenbaubeiträge n. KAG	0	0	0,0	0,0	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	35	0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	35	0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012224	-35	0	0,0	0,0	-17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Fachbereich: 500 FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget: 590 Gemeindestraßen (Investitionen)
Produkt: 012.001.003 Gemeindestraßen (Investitionen)

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
------------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 53012225 Straßen: Rad-/Gehwegbrücke über Weser/Geländerhöhung

7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	35	0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	35	0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012225	-35	0	0,0	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 53012227 Straßen: Umbau Trockenhof

6811000 Investitionszuwendung v. Land	0	0	0,0	0,0	12,0	0,0	136,8	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	12,0	0,0	136,8	0,0	0,0	0,0
7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	186	0	0,0	0,0	15,0	0,0	171,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	186	0	0,0	0,0	15,0	0,0	171,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012227	-186	0	0,0	0,0	-3,0	0,0	-34,2	0,0	0,0	0,0

N 53012228 Straßen: Neubau Radweg Hans-Böckler-Str.

7852000 AZ Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012228	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0

N 53012998 Reste Erschließungsbeiträge nach BauGB

6881100 Erschließungsbeiträge n. BauGB	0	0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012998	0	0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 53012999 Reste Straßenbaubeiträge nachKAG

6881200 Straßenbaubeiträge n. KAG	0	0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 53012999	0	0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Z 53012006 Straßen: Bahnübergang Stiftsallee/Melittastraße

6811000 Investitionszuwendung v. Land	0	0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 53012006	0	0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Z 53012008 Straßen: Wittelsbacher AlleeBahnübergang

6811000 Investitionszuwendung v. Land	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0
7815000 Zuw. f. Invest. an Sondervermö	100	0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	100	0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 53012008	-100	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0

Fachbereich: 500 FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget: 590 Gemeindestraßen (Investitionen)
Produkt: 012.001.003 Gemeindestraßen (Investitionen)

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
------------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 53012001 7831000 Straßen: AV ab 410 EUR	0	0	52,9	25,0	55,0	0,0	55,0	30,0	30,0	0,0
S 53012002 7852100 Straßen: Erneuerung Straßenentwässerungskanäle (ABK)	0	0	14,2	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
S 53012004 7853000 Straßen: Erweiterung Straßenbeleuchtung	0	0	15,6	25,5	25,5	0,0	25,5	25,5	25,5	0,0
S 53012007 7851000 Straßen: Erwerb von Buswartehallen	0	0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0
S 53012008 7831000 Straßen: Erwerb von Fahrradabstellanlagen	0	0	3,3	7,5	7,5	0,0	8,0	7,5	7,5	0,0
S 53012009 7852000 Straßen: Planung und Entwurf	0	0	11,5	25,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	97,5	103,0	139,0	0,0	133,5	114,0	108,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-97,5	-103,0	-139,0	0,0	-133,5	-114,0	-108,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-9.035	-1.465	-1.025,5	-352,0	-334,0	-1.330,0	-747,1	-408,0	-253,0	0,0

Abkürzungsverzeichnis Wirtschaftsplan Städtische Betriebe Minden

ABK	Abwasserbeseitigungskonzept
allg.	allgemein
Anlageverm.	Anlagevermögen
Anz.	Anzahl
ATZ	Altersteilzeit
Auszahl.	Auszahlung
AV	Anlagevermögen
AZ	Auszahlung
BA	Bauabschnitt
BesGr	Besoldungsgruppe
bewegl.	beweglichen
DE	Druckentwässerung
DRL	Druckrohrleitung
Dep.	Dependance
Durchf.	Durchführung
EG-WRRL	Europäische Gemeinschaft - Wasserrahmenrichtlinie
ehem.	ehemals
einschl.	einschließlich
EntgGr	Entgeltgruppe
EUR	Euro
f.	für
ff	fortfolgende
FB	Fachbereich
FGH	Feuerwehrgerätehaus
FWK	Fremdwasserbeseitigungskonzept
Gebäudem	Gebäudemanagement
gem.	gemäß
Geschw.	Geschwister
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GKP	Generalkanalisationsplan
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
Grundst.	Grundstücke
GS	Grundschule
GV NW	Gemeindeverordnungsblatt Nordrhein-Westfalen
HS	Hauptschule
hydr.	hydraulisch
ILB	Interne Leistungsbeziehungen
inkl.	inklusive
KAG	Kommunales Abgabengesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
KiGa	Kindergarten
KITA	Kindertagesstätte
KKA	Kleinkläranlage
krE	kostenrechnende Einheit
ku	künftig umzuwandeln

kw	künftig wegfallend
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
La	Land
LAD	Light Aid Detachment (Einheit der Britischen Armee)
lfd.	laufende
Lt.	laut
Ltd.	Leitender
m.	mit
MEW	Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Mio.	Millionen
MLK	Mittellandkanal
MWK	Mischwasserkanal
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
NWK	Niederschlagswasserbeseitigungskonzept
OGT	Offener Ganztag
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OT	Ortsteil
PLT	Prozessleittechnik
pol.	politischer
PWK	Pumpwerk
RASt 06	Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen, Ausgabe 2006
RBF	Retentionsbodenfilter
RE	Rechnungsergebnis
RRB	Regenrückhaltebecken
RS	Realschule
RÜ(B)	Regenüberlauf(becken)
RWK	Regenwasserkanal
s.	siehe
SB	Sachbearbeiter
SEP	Schulentwicklungsplanung
sog.	sogenannte
SpH	Sporthalle
St.	Sankt
Str	Straße
StVV	Stadtverordnetenversammlung
SWK	Schmutzwasserkanal
T€	Tausend Euro
tats.	tatsächlich
tlw.	teilweise
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
u.a.	unter anderem
UA	Unterabschnitt
usw.	und so weiter
v.	von
VE	Verpflichtungsermächtigung
VG	Vermögensgegenstände
VOF	Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
z.	zur
z.B.	zum Beispiel

Alpha-Numerik der Investitionsmaßnahmen

Beispiel: N 63011117 Abwasser: ABK-Nr.:

Auftragsschlüssel	
Kennung	Beschreibung
B	Bewegliche Sachanlagevermögen über der Wertgrenze (25.000)
E	Erneuerung/Um- Ausbau, (General-)Sanierung, Modernisierung
G	Grunderwerb
K	Kapitalzuführung
N	Neu- bzw. Ersatzbau (Vollständig neues Gut)
P	Planung
S	Sonstige Investitionen unter der Wertgrenze (25.000)
T	Technische Anlagen
Z	Zuschüsse (geleistete)//erhaltene werden unter ASK der Maßnahme geführt